

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 21.

Sonntag den 21. Januar.

1866.

Bekanntmachung.

Das

Frau Christiane Friederike Kaltenborn, Grimma'scher Steinweg Nr. 55 wohnhaft,
= Marie Zimmermann, Lützowstraße Nr. 9 wohnhaft,
= Christiane Amalie Bruch, Peterssteinweg Nr. 3 wohnhaft,
= Marie Amalie Forwerg, Schloß Pleißenburg Flügel B wohnhaft,
= Johanne Pauline Dietrich, Neumarkt Nr. 16 wohnhaft,
= Christiane Friederike Jägerin, Burgstraße Nr. 12 wohnhaft,

heute als Gebäumen verpflichtet worden sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Leipzig, den 19. Januar 1866.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. sollen auf dem diesjährigen Gehau im Burgauer Revier, in der Nähe der Königseiche, von Nachmittags 1 Uhr an 12 eichene Rücklastern, $68\frac{1}{4}$ Schock Eisen, $10\frac{1}{2}$ buchene, $115\frac{1}{2}$ eichene, 28 rüsterne, 13 erlene, $12\frac{1}{2}$ aspene und 5 lindene Kastern Brennholzscheite unter den an Ort und Stelle im Auktionstermin bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Raths Forst-Deputation.

Leipzig, am 5. Januar 1866.

Die Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

Kommenden 11. Februar wird die Sonntagsschule der Loge „Balduin zur Linde“ allhier ihr fünfzigjähriges Stiftungsfest begießen und soll, wie wir hören, dieses Fest Vormittags $1\frac{1}{2}$ Uhr durch einen öffentlichen Schulactus und nachher, Nachmittags 2 Uhr, durch ein von dem Vorstande der Schule zu veranstaltendes, — namentlich auch für die früheren, gegenwärtig in selbstständige bürgerliche Stellung übergegangenen Zöglinge der Anstalt bestimmtes — Festmahl begangen werden.

Indem wir auf diese in Aussicht stehende Jubelfeier einer um Leipzig und weit über dasselbe hinaus wohlverdienten Anstalt unsere Mitbürger im Voraus aufmerksam machen, sei es gestattet über die genannte Sonntagsschule folgende kurze historische Notiz zu geben.

Bald nach Beendigung des Freiheitskampfes, schon im Jahre 1815, entstand bei den Mitgliedern der Loge Balduin zur Linde allhier, geweckt von dem Wunsche in bescheidenen Anspruchslosigkeit etwas dazu beizutragen, daß dem Staate nützliche Bürger erzogen werden möchten, der Plan, hier in Leipzig eine Sonntagsschule, zunächst für Lehrlinge und Gehilfen hiesiger und benachbarter Künstler und Handwerker zu errichten.

Am 24. August 1815 wurde dieser Plan, — ein damals völlig neuer und bis dahin nirgends ausgeführter, denn die hiesige Sonntagsschule sollte die erste nicht nur in Sachsen, sondern in Deutschland sein, — zum einstimmigen Beschlusse erhoben und nach Besetzung der nötigen Vorarbeiten zu Anfang des Jahres 1816 an dessen Ausführung gegangen, indem schon am 11. Februar 1816 zum ersten Male die angemeldeten Schüler, 14 an der Zahl, zum Unterricht versammelt wurden.

Unmittelbar darauf wurde dem Stadtrathe zu Leipzig, unter Bitte um Concession, von der Errichtung der Anstalt Anzeige gemacht und bereits am 16. Februar 1816 von demselben mit wohlwollender Bereitwilligkeit diese Concession ertheilt.

Die Namen der unter dem Gesuche an den Stadtrath unterzeichneten ersten Mitbegründer der Anstalt waren die der Herren Jacob Bernhard Limburger, Wilhelm Friedrich Goëz, Carl August Gottlieb Samuel und Carl August Benjamin Siegel, Namen, die bei den älteren Mitbürgern unserer Stadt in gutem Andenken stehen.

Mit grossem Eifer, mit Sorgen mannichfacher Art, aber im Vertrauen auf die gute Sache und auf die freundliche Unterstützung edler Menschenfreunde wurde die neugegründete Sonntagsschule von den Mitgliedern der Gesellschaft, welche sie ins Leben gerufen hatte, von da ab gepflegt und gefördert, und dieses Vertrauen ist unter Gottes Beistande herrlich gerechtfertigt worden; denn die kleine Schule gewann bald die wohlwollende Theilnahme der hiesigen städtischen Behörde, der hohen Landesregierung und einer grossen Zahl edler Mitbürger unserer lieben Stadt.

Dem Rath der Stadt Leipzig verdankt dieselbe seit einer Reihe von Jahren bald grössere, bald kleinere Unterstützungen an Geldmitteln, dem hohen Ministerium während der Jahre von 1829 bis mit 1836 die Vermöllung eines namhaften Heizungsbeitrages, später, bis vor wenigen Jahren, anstatt dessen eine jährliche Geldunterstützung und außerdem eine thätige Förderung dadurch, daß ihr früher Ehrenmedaillen, später seit 1840 Belobigungsdecrete für abgehende ausgezeichnete Schüler alljährlich bewilligt wurden.

Die Liebe und Theilnahme edler Menschenfreunde ist der Anstalt in außerordentlichen Geschenken und Vermächtnissen mannichfacher Art behüttigt worden, namentlich aber verdient hier die regelmässig wiederkehrende jährliche Unterstützung von Seiten der Vertrauten Gesellschaft allhier, und das zu Prämien für abgehende ausgezeichnete Schüler und zur Unterstützung früherer braver Schüler bei ihrem Etablissement bestimmte Vermächtnis der Frau Witwe Weiss allhier der besonderen dankbaren Erwähnung.

So wurde die Sonntagsschule, bei welcher in der ersten Zeit ihres Bestehens die Stifter persönlich den Unterricht im Schreiben, Rechnen, Zeichnen und der Technologie, auf welche Lehrfächer man sich beschränkte, ertheilten, sehr bald zu einer ausgedehnten, vielbesuchten Anstalt, welcher schon in den ersten Jahren besondere, befoltete Lehrer gegeben werden mussten. Schon im Jahre 1822 hatte sich die Schülerzahl bis auf die Matrikelnummer 362 gehoben, von welcher Zahl 78 Schüler gleichzeitig in einem Jahre am Unterrichte in 3 Classen theilnahmen.

Gegenwärtig beläuft sich die Schülerzahl durchschnittlich auf 130 bis 150 jährlich. Im Ganzen haben seit der Stiftung mehr als 4800 Schüler die Anstalt besucht.

Einen grossen Einfluss auf die so bedeutende Erweiterung und die segensreiche Entwidlung der Schule haben die vielen ausgezeichneten Lehrer geübt, welche derselben ihre liebevolle Thätigkeit jederzeit gewidmet haben; es würde zu weit führen, die Namen aller dieser treuverdienten Männer hier aufzuzählen, und mag genügen die hervorragendsten derselben, die nicht mehr unter den Lebenden weilen, als Dir. Dr. Lechner, Mag. Quarch, Straßberger, Dir. Kirchner, Schierholz, Opitz, Schreiblehrer Haertel u. s. w. zu erinnern.

Möge denn auch der Anstalt künftig die Liebe und die Unterstützung freundlicher und wohlwollender Herzen nicht fehlen! Möge dadurch ihr Bestehen und segensreiches Wirken für die gewerbstreibende Jugend zu deren Segen und zum Besten unseres heueren Vaterlandes auch für kommende Zeiten gesichert werden.

Leipziger Kunstverein.

Heute wird Herr Professor Weise den zweiten abschließenden Vortrag über das Verhältniß der Kunst zum protestantischen Christenthum halten.

Der Cyclus der Ölgemälde Joseph Hoffmann's, „das

alte Alten", dessen originelle Darstellung und treffliche Durchführung der Ausmerksamkeit der Kunstfreunde warm empfohlen zu werden verdient, bleibt diese Woche noch ausgestellt. Ebenso die reiche und ausgezeichnete Sammlung von Handzeichnungen Schnorr's von Carolsfeld, Ludwig Richter's, Horn's, Franz-Drebers u. a., welche Herr Kunsthändler Börner vorzulegen die Güte hatte.

Neu eingesandt ist eine Copie nach Calame's „Monte-Rosa“ (Original im hiesigen Museum), welche Herr Otto Georgi aus Dresden kürzlich vollendet hat.

Vorträge im Schützenhause.

II.

* Leipzig, 20. Januar. Gestern Abend fand die zweite der bekannten Vorlesungen statt. Herr Hofrat Dr. Marbach trug mehrere Abschnitte aus seinem Schauspiel „Coriolanus“ vor, nachdem er vorher in geistvoller Weise auseinander gesetzt hatte, wie der Umstand, daß bereits der große Brile diesen mächtigen Stoff in seiner erhabenen Weise behandelt hat, nicht abhalten könne, von Neuem sich selbstständig mit demselben zu beschäftigen, und nachdem er noch die persönliche Stellung des C. Marcius Coriolanus zu seiner Vaterstadt und insbesondere zu den von ihm gehaschten Plebejern charakterisiert hatte. Der auszugsweise Vorlesung der Dichtung folgte wiederholter und wohlverdienter Beifall.

Verschiedenes.

Leipzig, 20. Januar. In der Hospitalstraße arretierte man gestern Abend in der 10. Stunde einen fremden Handelsmann aus einer Restauration weg, weil derselbe dort wiederholt Händel gesucht und Scandal gemacht, seiner mehrmaligen polizeilichen Wegweisung aber nicht Folge geleistet hatte. — Gleicher Schicksal widerfuhr kaum eine halbe Stunde später zwei Handarbeiter vom Thonberge und zwar in derselben Straße. Diese Leute durchzogen mehrere dortige Wirthschaften, aber überall, wo sie hinkamen, fingen sie wie darauf abgesehen Bank und Streit an und vergriffen sich schließlich sogar thäthlich an einem Wirth. Durch ihre Arrestur und Aufführung nach dem Naschmarkt wurde Ruhe geschafft.

— Im Hause des braunen Rosses wurde gestern Abend ein kleiner Dieb, ein 14jähriger Bursche in dem Augenblick festgehalten, als er mit 4 Stück dort gestohlenen leeren Weinflaschen das Grundstück verlassen wollte. — Vormittags erwischte man in ähnlicher Weise einen Dieb auf dem Brühle. Der Verkäufer in einer dortigen Lederhandlung ergriff einen Mann, der in seinem Laden um Leder gehandelt, bei dieser Gelegenheit aber ein Stück Sohlenleder in diebischer Absicht unter seinen Rock praktizirt hatte. Der Dieb wurde einem zufällig dort vorübergehenden Polizeibeamten überliefert.

— Gestern in der siebenten Abendstunde fand man am Museum eine Frau wie tot auf dem nassen Erdboden liegen. Sie war total betrunken und mußte von der Polizei untergebracht werden.

— Auf dem Magdeburger Bahnhofe traf man heute früh abermals in einem Eisenbahnwagen und zwar diesmal in einem Coupe I. Classe einen jungen Mann, der sich geständig gemacht hatte. Es war ein auswärtiger Handlungskommiss, dessen Forttransport nach der Polizei um so gerechtfertigter erschien, da er im Besitz eines gefälschten Reisepasses gefunden wurde.

— Der Erbprinz Friedrich von Dessau kehrte heute Vormittag $\frac{1}{2}$ Uhr nebst Gemahlin von Altenburg hierher zurück und reiste mit dem nächsten Zuge $\frac{1}{4}$ Uhr auf der Magdeburger Bahn weiter nach Dessau.

— Der 16 Jahre alte Handlangerbursche Moritz Gustav Friedrich aus Markleeberg, welcher, wie wir seiner Zeit mitteilten, am 23. December vorigen Jahres auf dem Frege'schen Neubau an der großen Funkenburg das Unglück hatte, durch einen Fehltritt von der Leiter ein Stockwerk hoch herabzustürzen und dabei einen Bruch des linken Beckenknochens zu erleiden, ist aus dem Jacobs-hospitale, wohin man den Verunglückten damals im bewußtlosen Zustande gebracht hatte, am heutigen Tage als geheilt wiederum entlassen worden.

— Seit dem 11. d. Mon. wird der Oberkellner aus einer hiesigen größeren Restauration vermisst. Es scheinen ihm Unrechlichkeiten zur Last zu fallen und leicht möglich, daß er aus Furcht vor Entdeckung und Strafe das Weite gesucht hat; doch liegt auch die Bestrafung eines Unglücksfalls vor, um so mehr, als der Fehlende bei seinen Angehörigen nicht anzutreffen gewesen ist.

— Heute Nachmittag fand sich ein Schänkwirth auf der Jo-hannissgasse veranlaßt, gegen einen seiner Gäste, einen Bürstenhändler aus Rothenkirchen, die Polizei zur Hilfe zu rufen, weil jener lebensgefährliche Drohungen gegen ihn ausgestoßen und ihn dadurch in großer Besorgniß versetzt hatte. Es erfolgte darauf die Arrestur des Bürstenhändlers.

* Leipzig, 20. Januar. Die heutige Nr. der Deutschen Turnzeitung enthält eine Ansprache des Nürnberger Turnrathes an Deutschlands Turnerschaft, worin derselbe erklärt, er habe die große Aufgabe, die Stätte des beschlossenen allgemeinen

Turnfestes, das nüchtern, prunklos, voll turnerischer Arbeit, dabei jugendfroh und getragen von dem Gedanken nationaler Zusammengehörigkeit sein solle, würdig zu bereiten, im Vertrauen auf eignes redliches Wollen und in der sichern Voraussetzung, daß ihm der thatkräftige Beifall von Nürnbergs patriotischen Bürgern nicht fehlen werde, frisch und freudig übernommen. Die deutschen Turnvereine mögen ihm nun auch die würdigen Festgenossen zuführen. Sendet uns, so heißt es u. a., Jünglinge und Männer, thatkräftig und ernst, treu und rechtschaffen in Handel und Wandel, ohne Bierelei und Bengelei, Turner, die etwas zeigen können und etwas lernen wollen, die in der trüben Zeit des allgemeinen Missverständnisses und der Verstimmung sich neu beleben, kräftigen und stärken wollen im brüderlichen Austausche. Bummler, Maulhelden und Geden, Leute, die Bier und Braten suchen, Abenteurer und Absturner mögen fein zu Hause bleiben.

Leipzig, 19. Januar. Das 1. Gerichtsamt I. hier selbst beabsichtigt, wie es selbst bekannt macht, „künftig in der Regel in denjenigen Sachen, in welchen es einer Beschlusssfassung oder Erklärung der Gemeindevertreter bedarf, die obrigkeitslichen Acten selbst mittels in dieselben einzuschreibender Resolution zu zustellen“ (d. h. wohl, daß betr. Actenstück den Gemeindevertretern zum Zwecke der zu bewirkenden Eintragung zu zustellen), und giebt sich der Erwartung hin, „daß die Gemeindevertrechte sowohl dafür, daß solche Acten nicht Unbefugten zu Händen kommen, als auch für Rückgabe derselben in unverändertem und reinlichem Zustande sorgen werden.“

* Leipzig, 20. Januar. Bekanntlich wurde in der letzten Bürgerversammlung eine aus den Herren Bebel, Biedermann, M. Lorenz, Nachod und Dr. Joseph bestehende Commission niedergesetzt, welche in Bezug auf Reform der Gemeindeverfassung Berathungen halten und Wünsche formuliren sollte. Die Commission hat sich nun zu folgenden Anschauungen geeinigt. Die hohen Bürgerrechtsgebühren sind nicht beizubehalten, sie sollen aber auch nicht völlig abgeschafft werden; es soll vielmehr darauf hingearbeitet werden, daß die Ausübung des Gewerbebetriebs von der politischen Selbständigkeit (von der Erlangung des Bürgerrechtes an dem betr. Orte) vollständig getrennt werde, so daß Jeder, welchem das Gewerbegebot dies erlaubt, sein Gewerbe überall selbstständig betreiben kann, ohne genötigt zu sein, in den politischen Gemeindeverband einzutreten; erst nach Verlauf einer bestimmten Zeit soll der betreffende Gewerbetreibende das Recht erhalten, resp. die Pflicht haben, Bürger in seiner Gemeinde zu werden, natürlich ohne übermäßige Kosten dafür aufzuhenden zu müssen. Die von der Commission gefassten Beschlüsse lauten wörtlich also:

- 1) Jeder nach dem Gesetz dazu befähigte kann an jedem Ort des Landes selbstständig ein Gewerbe treiben, ohne daß ihm angesonnen werden darf, sofort in den politischen Gemeindeverband des betreffenden Ortes einzutreten.
- 2) Nach einem ununterbrochenen dreijährigen selbstständigen Gewerbebetrieb an einem Orte erlangt der betreffende Gewerbetreibende von selbst das Bürgerrecht.
- 3) Es steht den Gemeindeorganen frei, von dieser dreijährigen Frist durch gemeinsamen Beschuß zu dispensieren.
- 4) Die Gemeinden können, durch gemeinsamen Beschuß der Gemeindeorgane, ein Bürgerrechtsgebot erheben. Doch wird landesgesetzlich ein höchstes Maß dieses Bürgerrechtsgebots — und zwar ein verschiedenes je nach der Größe der einzelnen Orte — festgesetzt.
- 5) Unmittelbar mit dem Bürgerrecht, und als ein Bestandtheil von diesem, wird die Heimathangehörigkeit in derselben Gemeinde erworben.

* Leipzig, 20. Januar. (Polytechnische Gesellschaft.) Im November des vorigen Jahres vereinigten sich mehrere sehr achtbare hiesige Frauen, um zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft eine Verloofung von weiblichen Arbeiten und anderen Gegenständen zu veranstalten und dadurch insbesondere den Frauen und Jungfrauen Leipzigs Gelegenheit zu geben, durch ihre Mitwirkung die Bestrebungen einer Gesellschaft zu fördern, deren gemeinnützliche Thätigkeit durch die Unterhaltung einer sehr besuchten Sonntagschule, durch belehrende Vorträge und Vorzeigungen u. a. m. längst rühmlich anerkannt wird und nur durch den Mangel eines passenden Locales gehindert ist, für unsere Stadt noch eine weit größere und allgemeinere Bedeutung zu gewinnen. Zunächst in den engeren Kreisen der Belannten für diese Angelegenheit wirkend, fand das Frauen-Comité überall das gehoffte Entgegenkommen und Interesse und wendet sich nun an die gesamme Einwohnerschaft Leipzigs mit der Bitte, zu der Verloofung, welche Ende April stattfinden wird, Arbeiten oder passende Gegenstände einzufinden und überdies durch Anlauf von Loosen zur Erzielung eines günstigen Resultates mitzuwirken. Würde z. B. abgesehen von den Arbeiten, die von zarten Händen zu diesem Zwecke fertiggestellt werden, zugleich jeder Gewerbetreibende, jeder Kaufmann z. c. je nach seinen Verhältnissen einen oder mehrere passende Gegenstände zu der Verloofung einsenden, so könnte dieselbe sehr bedeutende Dimensionen annehmen. Es ist dabei nicht auf wenige große, sondern auf recht viele kleinere Gewinne und wenig Preisen abzusehen; auf Gewinne, welche dem Preise von

10 Rgr. für das Voos angemessen sind. Vor der Verlosung findet eine Ausstellung der eingegangenen Gegenstände statt; auch haben bereits mehrere hiesige Kaufleute und Gewerbetreibende größere Partien von Voos zum Wiederverkaufe entnommen und empfehlen wir auch diese Art der Mitwirkung, so wie überhaupt das ganze Unternehmen hierdurch aufs Wärmste.

* Leipzig, den 20. Januar. Zwischen dem Deutschen Postverein und Italien ist der Abschluß eines Postvertrags in Aussicht genommen, der auf Beschleunigung und Sicherstellung des Postverkehrs zwischen den beiderseitigen Gebieten wie auf Ermäßigung des Porto gerichtet sein soll. Die Angelegenheit war schon auf der Karlsruher Post-Conferenz zur Sprache gekommen, doch wird sie noch weiterer Unterhandlungen bedürfen, um zur Reise gebracht zu werden.

* Leipzig, 20. Januar. Die Baseler Lebensversicherungs-Gesellschaft hat die Erlaubnis zum Geschäftsbetriebe im Königreich Sachsen erhalten und in Leipzig eine Zweig-Niederlassung etabliert; die Preußische Hypothekenversicherungs-Aktion Gesellschaft zu Berlin hat ihre Zweig-Niederlassung für Sachsen von Dresden nach Leipzig verlegt.

* Die Unregelmäßigkeiten, die lange Zeit auf der thüringer Eisenbahn vorgekommen und vielfach gerügt worden sind, namentlich die Verspätung in der Ankunft der Züge auf den Stationen, sind beseitigt. Die „M. Presse“ schreibt aus Halle: Dieser chronische Schaden ist durch eine energische Operation unseres Ministers für Handel und Gewerbe gründlich curirt worden, und zwar durch die der thüringer Eisenbahn ertheilte Ordre, vom Endpunkte Gestungen pünktlich zur fahrplanmäßigen Zeit abzufahren, gleichviel, ob die auf den Anschluß berechneten Züge derselben eingetroffen seien oder nicht. In Folge dieser Maßregel und bei der anerkannten Précision im Dienstbetriebe der thüringer Eisenbahn treffen nun alle Züge mit minutiöser Pünktlichkeit ein, während die von der kurfürstlichen Nordbahn nach Abfahrt der thüringer Züge in Gestungen ankommenden Reisenden mittelst besonderer Expresszüge bis Leipzig ic. nachgefahren werden, und zwar auf Kosten der säumigen Eisenbahn. Dies Mittel, für alle Eisenadern und gegenseitig gebraucht, würde sicherlich die vielen Geduldproben beseitigen, denen das Publicum noch immer vielfach unterworfen wird.

Dresden. Aus München, 19. Januar Nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr wird gemeldet: Das Befinden der Frau Herzogin Sophie ist fortduernd zufriedenstellend. Die Genesung schreitet in erfreulicher Weise fort. Von heute werden keine ärztlichen Bulletins mehr aufgelegt.

* Dresden, 20. Januar. Heute wurden die ersten Noten der neuen sächsischen Bank ausgegeben.

— In Dessau starb am 27. Januar im Alter von 71 Jahren der Begründer und Director der herzoglichen Orthopädischen Heilanstalt, Professor Dr. A. Werner, früher Leutnant in der sächs. Armee, dann Universitätsfechtmeister in Leipzig und Postmeister in Camenz.

— Aus München wird dem „N. C.“ geschrieben, daß König Ludwig II. darauf beharre, ein Theater im Sinne des von Richard Wagner aufgestellten Programms zu errichten. Das Theater solle 8—10,000 Personen fassen, der Zutritt frei sein und auf denselben vorzugsweise Wagnersche Opern zur Aufführung kommen.

— In Naumburg ist (wie man dem „Magd. Corr.“ berichtet) in diesen Tagen ein Mann verhaftet worden, der sehr treffend gefälschte preußische Postfreimarken, die er in beträchtlicher Masse (6 Buch — 42,300 Stück Ein-Silbergroschen-Marken) mit sich führte, um die Hälfte des Preises zum Verkauf ausbot.

Eine Ueberraschung. Schleswig, 16. Januar. (S.-H. Blg.) In den jüngst verflossenen Festtagen wurde dem hiesigen preußischen Generalleutnant Herrn v. Manteuffel ein großes prächtiges Brod, anscheinend das Geschenk eines unbekannten Verehrers, überreicht. Diese Gabe erreichte im häuslichen Kreise, vielleicht im Hinblick auf ihre Symbolik, nicht geringe Freude und mit einer gewissen Feierlichkeit ward das Brod ange schnitten. Wer welche Ueberraschung! Sein ganzes Inneres zeigte sich angefüllt mit Exemplaren der von Herrn v. Manteuffel für das Herzogthum Schleswig verbotenen Zeitungen. Sollte der Gewaltige vielleicht auf diese Weise an das geistige Brod erinnert werden, was er den Schleswigern vorenthält?

Die auf Veranlassung des Herrn Prof. Dr. Bock von Robert Freygang in Leipzig fabrikirten eisenhaltigen Genussmittel *) sind keine Geheimmittel, welche für Alles helfen sollen, sondern es sind Nahrungsmittel-Surrogate für die, welche zu wenig Eisen im Blute haben, und für die, welche eine Nahrung genießen oder in Folge ihrer Verhältnisse geniesen müssen, welche zu wenig Eisen enthalten, und ist deshalb nur zu wünschen, daß dieselben allgemein eingeführt werden.

Dr. Albin Eder, welcher diese Eisenahrungsmittel in Wien einführte, sagt in seinem ärztlichen Gutachten:

*) Eisen-Syrup à fl. 15 Rgr. u. 8 Rgr., Eisen-Liqueur à fl. 15 Rgr. u. 8 Rgr., Eisen-Magen-Bitter à fl. 10 Rgr. und 6 Rgr., Eisenh. Chocolade in Pack. blau à 15, gelb à 20 Rgr., Eisen-Bonbons in Pack à 4 Rgr. sind zu haben:

Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße, Detail-Geschäft Halle'sche Straße Nr. 1.

Mit Vergnügen bestätige ich, daß die bewährten Robert Freygang'schen Eisenliqueure, so wie dessen Eisen-Syrup, eisenhaltige Chocolade und Eisen-Bonbons in allen jenen Blutkrankheiten, in welchen das Eisen überhaupt wohlthätig und heilkraftig wirkt, ausgezeichnete Dienste geleistet haben, und insbesondere von den Kranken nicht nur gerne genommen, sondern auch, ohne die geringste nachtheilige Wirkung auf die Verdauung auszuüben, bestens vertragen wurden.
Zur Bestätigung dieses dient meine eigenhändige Unterschrift.
Wien, den 22. Decbr. 1865. Dr. Albin Eder.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer des Tageblattes ist auf S. 400 in dem Soze über die frühere Wasserleitung zu lesen, daß Kloster vor dem Petershause sei dem hiesigen Georg gewidmet gewesen. Selbstverständlich war der heilige Georg gemeint.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 17. Jan.		am 18. Jan.		in	am 17. Jan.		am 18. Jan.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	5,9	+	8,3	Palermo . . .	+	7,8	+	10,1
Gröningen . . .	+	4,2	+	6,3	Neapel . . .	+	6,6	+	5,6
Greenwich . . .	—	—	—	—	Rom . . .	+	4,0	—	—
Valentia (Irland)	—	—	—	—	Florenz . . .	—	—	+	4,1
Havre . . .	+	6,4	+	8,6	Turin . . .	—	—	—	—
Brest . . .	+	7,5	+	7,4	Bern . . .	+	3,7	+	1,0
Paris . . .	+	4,0	+	5,8	Triest . . .	+	5,2	+	5,4
Strassburg . . .	+	6,2	+	5,6	Wien . . .	+	0,2	—	4,0
Lyon . . .	+	7,4	+	4,8	Odessa . . .	—	—	—	—
Bordeaux . . .	+	6,2	+	2,4	Moskau . . .	—	0,0	—	—
Bayonne . . .	+	8,0	+	4,0	Libau . . .	—	—	—	—
Marseille . . .	+	7,3	+	4,3	Riga . . .	+	2,0	+	0,3
Toulon . . .	+	8,0	+	2,4	Petersburg . . .	+	2,2	+	2,8
Barcelona . . .	+	7,6	+	7,8	Helsingfors . . .	+	2,1	—	4,2
Bilbao . . .	—	—	—	—	Haparanda . . .	—	3,5	—	10,9
Lissabon . . .	+	6,2	—	—	Stockholm . . .	+	1,9	—	3,0
Madrid . . .	—	0,2	+	1,0	Leipzig . . .	+	5,1	+	5,4
Alicante . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 17. Jan.		am 18. Jan.		in	am 17. Jan.		am 18. Jan.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	+	2,9	+	2,4	Breslau . . .	+	3,2	+	2,1
Königsberg . . .	+	1,9	+	1,8	Dresden . . .	+	5,5	+	4,5
Danzig . . .	+	2,3	+	2,7	Magdeburg . . .	+	5,0	+	6,0
Posen . . .	+	2,9	+	1,0	Köln . . .	+	3,5	+	6,0
Köslin . . .	+	3,2	+	2,2	Trier . . .	+	5,7	+	5,9
Stettin . . .	+	3,7	+	2,4	Münster . . .	+	5,0	+	8,0
Berlin . . .	+	4,5	+	4,2	—	—	—	—	—

Seiten der Leipziger Producten-Börse am 20. Januar 1866

notierte Preise a) für 1 Boll.-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthetisch beigefügtem Preise für 1 Berliner Wiesel verglichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rübbel, loco: $17\frac{1}{4}$ pf Bf.; p. Jan., Febr.: $17\frac{1}{4}$ pf Bf.; p. April,

Mai: $16\frac{3}{4}$ pf Bf.; p. Septbr., Octbr.: $13\frac{3}{4}$ pf Bf.

Leinöl: loco: $15\frac{1}{2}$ pf Bf.

Mohnöl: loco: 25 pf Bf.

Weizen, 168 Pfds., braun, loco: nach Dual. $41\frac{1}{12}$ — $5\frac{1}{3}$ pf Bf. [n. D. 59—64 pf Bf.]

Rogggen, 158 Pfds., loco: nach Dual. $31\frac{11}{12}$ — $3\frac{19}{24}$ pf Bf. [nach Dual. 47—45 $\frac{1}{2}$ pf Bf.; p. Jan. u. p. Febr.: 46 pf Bf.; p. April, Mai: 48 pf Bf.]

Gerste, 138 Pfds., loco: nach Dual. 3 — $3\frac{1}{6}$ pf Bf. [n. Dual. 36—38 pf Bf.]

Hafer, 98 Pfds., loco: $2\frac{1}{8}$ pf Bf. u. bz., $25\frac{1}{4}$ pf Bd. [$25\frac{1}{2}$ pf Bf. u. bz., $25\frac{1}{4}$ pf Bd.]

Erbsen, 178 Pfds., loco: 5 pf Bf. [60 pf Bf.]

Widen, 178 Pfds., loco: 5 pf bz., $41\frac{1}{12}$ pf Bd. [60 pf bz., 59 pf Bd.]

Mais, 168 Pfds., loco: $3\frac{3}{4}$ pf Bf. [45 pf Bf.]

Spiritus, loco: $13\frac{7}{12}$ pf bz., $13\frac{2}{3}$ pf Bd.; p. Jan.: 14 pf Bf.; p. Febr. bis Mai, in gleichen Raten: $14\frac{1}{2}$ pf Bf., $14\frac{1}{4}$ pf Bd.; p. April, Mai: $14\frac{5}{6}$ pf Bf.; p. Mai, Juni: 15 pf Bf.; p. Mai bis Juli, in gleichen Raten: $15\frac{1}{6}$ pf Bf. $15\frac{1}{4}$ pf Bd.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Deutsche Bibliotheken.

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre 11—12 Uhr).

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 24.—29. April 1865 versetzten Bänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; **Rückzahlungen:** Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; **Emissionszeit:** Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. **Städtisches Museum,** geöffnet von 1/11—3 Uhr, unentgeltlich. **Del Beccio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle 10—3 Uhr. **Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet. **Arbeiter-Bildungs-Verein.** Geometrisches Zeichnen. Abends 7 Uhr: Generalversammlung.

C. A. Klemm's Musitalien. Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musitalien u. Pianino's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. **Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse No. 7.** Karten à Dutzend 3 Thlr. **Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Lößnerplatz, der Barfußmühle gegenüber. **Neue Wiener zweistufige Coupés comfortable** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinlaß. **Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. **Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm. **Bernburg:** *7. — 12. 15. — 6. Abds. **Bitterfeld:** *7. 30. — 1. — *5. 50. **Cassel:** 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nächts. **Chemnitz:** [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Niesa). — 2. 30. — 7. Abds. **Coburg** ic.: *11. 5. — 1. 30. Nächts. (bis Meiningen). **Dessau und Bernburg:** *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds. **Dresden:** 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nächts. **Eisenach** ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. **Eisleben:** 7. — 12. 15. — 6. **Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nächts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Abds. — 6. 20. Abds. **Franzenbad und Eger:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Döbeln). **Gera:** [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. **Greiz:** 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds. **Großenbain:** 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. **Hof** ic.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. **Magdeburg:** *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 15. **Weissen:** 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. **Schwarzenberg:** 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. **Seitz:** 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds. (Die mit * bezeichneten sind Zugänge.)

Stadttheater. (104. Abonnements-Vorstellung).

Zum ersten Male:

Das Armband.

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Eigismund Rodenberg, Redacteur einer wissenschaftlichen Zeitschrift.	Herr Deeg.
Friederike, seine Frau.	Fräul. Lins.
Erhard Rodenberg, sein Bruder.	Herr Bitterfeld.
Kuitgard.	Fräul. Götz.

Gzaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Acten. Musik von Vorzing.

Personen:

Peter I., Gzaar von Rusland, Zimmergeselle unter dem Namen „Peter Michaelow“.	Herr Thelen.
Peter Ivanow, ein junger Russe, Zimmergeselle.	Herr Nebling.
van Bet, Bürgermeister von Saardam.	Herr Becker.
Marie, seine Nichte.	Fräul. Swanny.
General Kefort, russischer Gesandter.	Herr Gitt.
Lord Syndham, englischer Gesandter.	Herr Herzsch.
Wa quis von Chateauneuf, französischer Gesandter.	Herr Schild.
Witwe Brown, Zimmermeisterin.	Frau Bachmann.
Gin Dzic.	Herr Tryptow.
Gin Gerichtsdienner.	Herr Hooke.
Braut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner aus Saardam. Holländische Offiziere und Soldaten. Magistratspersonen. Motrosen.	
Im 3. Act: Holzschuhltanz, arrangiert von Fräul. Oehler, ausgeführt vom Corps de Ballet.	
Der Text der Gesänge ist an der Gasse für 3 Mgr. zu haben.	
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.	

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.**Siebentes Concert.**

(für Kammermusik)

des Musikvereins Euterpe

im Hauptsaale der Buchhändlerbörse

Dienstag den 23. Januar 1866.

Mitwirkende: die Herren A. de Vroye aus Paris, J. von Bernuth, Bollandt I. u. II., Pettersson, Landgraf, Weissenborn, Gumpert, Grabau und Backhaus.

Programm.**Quintett** (No. 2, E dur) für Flöte, Violine, 2 Bratschen und Violoncelle von Kuhlau.**Septett** (Es dur) für Violine, Bratsche, Clarinette, Fagott, Horn, Violoncelle und Contrabass von L. van Beethoven.**Märchenerzählungen** (No. 1 und 3) für Pianoforte, Clarinette und Bratsche von Rob. Schumann.**Sarabande und Sicilienne** für Flöte mit Begleitung des Pianoforte von J. S. Bach.**Trio** (G moll) für Pianoforte, Flöte und Violoncelle von C. M. von Weber.Billets für Sperrsitze zu 25 Mgr. und für ungesperrte Plätze zu 20 Mgr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt) so wie am Concertabend an der Casse zu haben.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Am Abend des 6. d. M. hat sich die hiesige Hausbesitzerin Charlotte verw. Neider, deren Signalement unten sub O beifolgt, spurlos und unter Umständen aus ihrer hiesigen Wohnung entfernt, die darauf schließen lassen, daß sie sich das Leben genommen hat.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntnis mit dem Erfuchen, daß der Leichnam der Neider aufgefunden oder sonst über die Vermisste etwas bekannt werden sollte, uns schleunigst hiervon Nachricht zulommen zu lassen.

Leipzig, den 19. Januar 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Meißler, Hille, Uct.

Signalement.

Die Neider ist gegen 50 Jahre alt, ziemlich groß, hat schwarzes Haar, lange Nase und hervorstehenden Kopf. Bekleidet war sie bei ihrem Weggange mit schwarzem Kleide, schwarzem Paletot und schwarzer Kapuze mit schwarzem Schleier.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr C. G. Canitz, J. C. G. Géme, C. Hüttnerauch, B. Knothe, H. A. Lange, Frau W. Müller, Herr C. A. Minnrich, Frau A. R. Stözlner, Herr H. W. Schulze, F. Schreder, F. C. Wenzel, F. A. Werner sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr C. P. Heyne, Frau J. Kirsten, Fräul. B. Ludwig, Herr A. Müller, J. A. Richter, Frau J. Richter, E. Thiele ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn O. Dietrich, C. G. Hermann, Frau W. Schneider erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 21. Januar 1866.

Der Ausschuss.**Bekanntmachung.**

Freitag den 26. und Sonnabend den 27. Januar 1866 sollen in der ersten Etage des Hauses Grimma'sche Straße Nr. 31 fernerweit baumwollene und wollene Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, Corsets, wollene und baumwollene Jacken und Hosen, Handschuhe, Schlippe, wollene Tücher und Shawls, Krägen, Hosenhüften, Herren- und Frauenhemden, Leinwand, Shirting und dergl. — und zwar die Hemden, Leinwand und Shirting am Sonnabend — gegen Baarzahlung an die Meißnietenden versteigert werden.

Leipzig, am 18. Januar 1866.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig, Abtheil. für Vermögens- und Nachlaß-Sachen. Dr. Jerusalem.

Auction Naschmarkt Nr. 3.

Dienstag den 23. Januar versteigere ich eine Partie gutes emaillirtes Kochgeschirr und zwar wegen Aufgabe des Geschäfts à tout prix im Auctionslokal Naschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
Montag den 29. Januar 1866

und am folgenden Tage

Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab die zu
einem Nachlaß gehörigen Gold- und Silbersachen, Meubles,
Betten, Wäsche, Kleider, Wirtschaftsgäste und dergl. im Hause
Nr. 6 am Schuhmachergäßchen in 1. Etage meistbietend gegen
Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 18. Januar 1866.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abtheilung für Vermögens- u. Nachlaßsachen.**

Dr. Jerusalem.

Auction.

Montag den 22. Januar 1. J., Vormittags
11 Uhr, soll das in der Rosstraße allhier sub Nr. 13 ge-
legene, in durchaus gutem Zustande befindliche, aus Parterre und
2 Etagen bestehende Wohnhaus unter den in der Auction bekannt
zu machenden Bedingungen auf den Abruch versteigert werden
und kann dasselbe Sonntag den 21. d. M. bis Mittag 12 Uhr,
sowie Montag vor Beginn der Auction besichtigt werden.

Auction.

Am 23. und 24. d. M. von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nach-
mittags 2 bis 5 Uhr werden im vormalen Schumannschen Restau-
rationslocle hier, Reichsstraße Nr. 35, durch mich verschiedene
Wirtschafts- und Restaurationsgeräthe, als: Stühle, Tische, Uhren,
Betten, Bettstellen, Tischwäsche, Messer und Gabeln, Teller u. s. w.
öffentlicht versteigert werden.

Adv. Berger.

Versteigerung.

Dienstags, den 23. dieses, früh von 9 Uhr an werden
von mir in dem Grundstücke der Dörrien- und Querstraße
Nr. 28 allhier eine große Quantität altes Bauholz, Breiter, Thüren
und Fenster gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert.

Leipzig, den 17. Januar 1866.

Adv. Adolph Krug, Königl. Notar.

Auction.

Eine Anzahl schöne Doppel- und einfache Stubenhüren, so wie
sämtliche Fenster des Schenkhauses zu Schleswig sollen den
21. Januar 1866 von Nachmittags punct 3 Uhr ab an Ort
und Stelle meistbietend versteigert werden. J. F. Pohle.

In allen Musikalienhandlungen ist zu haben:

Lieder.

Für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung componirt
von

Robert Papperitz.

Opus 8. Heft 1 u. 2. à 15 Ngr.

(Verlag von Gustav Heinze in Leipzig.)

Soeben ist erschienen:

Des alten Schäfer Thomas seine siebzehnte Prophezeiung

für die Jahre 1866 und 1867.

1 Sgr.

Der alte Schäfer Thomas prophezeit dieses Mal leider kein
glückliches Jahr. Die Sterne sind unserer Erde in diesem Jahr
leider nicht günstig. Es ist daher doppelte Pflicht, daß Jeder sich
vorsehe und das Ungemach nicht unvorbereitet über ihn komme.

Zu haben in der Buchhandlung von Heinrich Matthes,
Schillerstraße Nr. 5.

Selten hat wohl je ein Buch eine so schnelle und günstige Auf-
nahme in allen gebildeten Familien gefunden, als gerade Ritter's
illustre Kochbuch und kann man wohl auch mit Recht behaupten,
dass keins der älteren Kochbücher so vortreffliche, hundertfältige
Recepte enthält, als gerade Ritter's illustriertes Kochbuch.
Es ist das beste bürgerliche Kochbuch! Die Zutaten sind bei jedem
Recept genau angegeben; ebenso die Zeit des Bratens, Schmorens,
Kochens. Die bereits erschienenen 10 Auflagen haben in 50,000
Familien Eingang gefunden und immer mehr und mehr wird
dieses Kochbuch weiter empfohlen; denn es ist ein goldenes Schatz-
täschlein für jede Hausfrau. Die 80 Abbildungen lehren einen jeden
Fisch, Braten, Gefügel &c. zu framiren. Der Preis ist so billig,
dass es sich jede Familie anschaffen kann, nämlich 1 Thlr., in ele-
gantem Prachtband 1 Thlr. 7½ Sgr.

Bei Hermann Schmidt jun. Universitätsstr. sind Exemplare
vorrätig und wird das Buch als passendes Geschenk empfohlen.

Tauberts Leihbibliothek,

Johannisgasse Nr. 44 parterre,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Benutzung.
Der leicht übersichtlich geordnete Haupt-Katalog, so eben voll-
endet, gibt Zeugnis von der Reichhaltigkeit dieser Bibliothek,
die stets die neuesten Werke, unterhaltenden und be-
lehrenden Inhalts, sofort nach Erscheinen in mehrfachen
Exemplaren zur Auswahl bietet. Die Leihgebühren sind für
jedes Buch pro Woche auf 5 Pfennige festgestellt; im
Abonnement betragen sie:

für 1 Monat 7½ Th.,
1/4 Jahr 20 Th.,
1/2 Jahr 1 Th. 5 Pf.,
1 Jahr 2 Th.,

wofür täglich zwei Bände gewechselt werden können.
Auch die neuesten Werke der bedeutendsten
Schriftsteller werden im Abonnement ausgegeben. Es
ist demnach Alles gethan, den Anforderungen, die an eine
wohlgeordnete und zeitgemäße Leihbibliothek
zu stellen sind, in jeder Beziehung zu entsprechen.

Avis.

Ein durchaus geübter Buchhalter eröffnet einen
Cursus in der doppelten und einfachen Buchfüh-
rung verbunden mit Correspondenz. Bewerbende belieben
ihre Adresse sub No. 58 poste restante niederzulegen.

Ein Schüler des Conservatoriums kann noch einige Stunden
eines guten, schnell und sicher fördernden Pianoforte-Unterrichts
besetzen (à St. 7½ Ngr.). Gef. Adr. sind unter F. L. II 3 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause
Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Für Damen.

Der Eintritt zu meinen 24 stündigen Kursen im Mahnen,
Schnittezeichnen, Zuschniden und praktischen Kleidermachen kann
täglich stattfinden. Honorar 2 Thlr.

Marie Struth,

Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage.

Auf saßlichste und leichteste Weise können junge Mädchen in
Zeit von acht Wochen das Kleidermachen mit Selbstzeichnung der
neuesten Pariser Schnitte erlernen bei

Julie Leine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gelegenheitsgedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen
Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Tr. Zu sprechen von 2—7 Uhr Nachm.
Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Toaste u. s. w.

Für Buchdruckereien.

Correcturen in den alten Sprachen, wie auch im Deutschen
werden zu übernehmen gesucht.

Gef. Adressen sub H. F. 9. durch die Expedition dieses Blattes.

**Lager aller Fabrikate
von Violet in Paris.**

Ich empfehle
meinen bequemen
und eleganten Salen zum
**Haarschneiden und
Frisieren**
dem hochgeehrten Publicum ergeben und
mit der Sicherung, dass die Art und
Weise meiner Bedienung nichts zu wün-
schen übrig lasse werde.
Lager der besten Parfümerien.
Hermann Backhaus
Grimma'sche Str. 14.

Durch ermäßigte
Steuer satz
zu den billigsten Preisen.

Avis für Damen.

Die neuesten Frisuren für Damen von den ersten Pariser
Coiffeurs, als Henry de Bisterveld, Pourquisé, Noirat u. s. w.,
liegen in meinem Geschäftslocal in Originalzeichnungen zur
gefälligen Besichtigung aus, wozu ich gleichzeitig den dazu gehörigen
Poudre Diamant und **Poudre d'or** wie **Chignons**
u. s. w. auf Lager halte.

H. Backhaus, Coiffeur,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Realschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler für Ostern d. J. bitte ich

Sonntag den 28. Januar Vormitt. zwischen 10 u. 12 Uhr

und an den folgenden Tagen bis zum 31. Januar Nachmitt. zwischen 3 u. 5 Uhr unter Beibringung des Tauf-
scheins und eines Schulzeugnisses oder der letzten Schul-Censuren, beziehentlich des Confirmationsscheins im Gebäude der ersten
Bürgerschule bei mir machen zu wollen.

Zu der ersten Aufnahmeprüfung haben sich darauf alle angemeldeten Schüler, mit Papier und Schreibfedern ver-
sehen, Mittwoch den 7. Februar früh 8 Uhr einzufinden.

Prof. Dr. Wagner, Director.

Albertinum zu Burgstädt bei Chemnitz.

(Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben.)

Die Anstalt beginnt ihren 11. Jahresscursus den 9. April. Sie nimmt Knaben in dem Alter von 7 bis 16 Jahren auf und bereitet direct vor für den Handelsstand, Dekonomie und andere Berufsstellungen, so wie für technische Anstalten, Gymnasien, Militair- und Handelschulen etc. Lehrer und Böglinge wohnen in dem Institute, dessen Lage eine sehr gesunde ist. Nähre Auskunft ertheilen die Herren Schuldirector Teichmann und Adv. Dr. Wehrmann in Leipzig.
Prospecte mit Lehrplan etc. gratis durch

Dr. Hahn, Dir.

Musikschule für Kinder.

Mittern, welche geneigt sind, ihre Kinder der Musikschule anzuvertrauen, werden höflichst eracht, die Anmeldung derselben im Verlaufe dieser Woche zu bewerkstelligen, um eine Eintheilung der Stunden zu ermöglichen. Monatliches Honorar für die Elementar-
klassen 1 Thlr. 15 Mgr.

Sprechstunden Nachmittags von 4—6 Uhr.

Herrmann Katzsch, Director,
Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

5% Silber-Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen Oesterreichischen Boden-Credit-Anstalt in Wien,

(Gesellschafts-Capital 24,000,000 Gulden Oesterr. Währung in Silber)
welche mittelst Verloosung innerhalb 50 Jahren al pari in Silber zurückbezahlt und mit halbjährigen ohne jeden Steuerabzug in Silber zahlbaren Zins-Coupons versehen sind, in Oesterreich gesetzlich zur Anlage von Capitallen öffentlicher Verwaltungen und Pupillar- und Depositengeldern verwendet werden, sind bis auf Weiteres zum Emissionscours von 87 Thlr. Preuss. Courant für 150 Gulden excl. Zinsen

bei Heinrich Küstner & Co. in Leipzig

zu beziehen, woselbst auch die Zins- und Capital-Rückzahlungen erfolgen.

Die erste Verloosung der Pfandbriefe wird am 1. Februar und die Auszahlung der verloosten Stücke al pari in Silber am 1. Mai 1866 stattfinden.

Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Ergebnisse des Jahres 1865.

Baare Einzahlung für 154 volle und 1542 Stück-Einlagen von 982 Personen: 42,378 Thlr.
Baare Nachzahlungen auf Stück-Einlagen früherer Jahresgesellschaften: 22,069 Thlr. 16 Mgr. 5 Pf.
Zinsbar angelegtes Gesamtvermögen: 1,311,922 Thlr. 12 Mgr. 7 Pf.
Gesamtzahl aller activen Einlagen: 25,583.
Verwaltungsüberschuss: 12,567 Thlr. 15 Mgr. 1 Pf.

Höchste Rente pro 1865 für 100 Thlr. Einlage: 150 Thlr.
Personen jedes Alters finden in der auf Erbverbrüderung und strengste Gegenseitigkeit gegründeten, einzig und allein im Interesse ihrer Theilnehmer wirkenden Wohlfahrtsanstalt eine sichere Altersversorgung dadurch, daß sie ihr durch Einlagen von mindestens 10 Thlr. im Alter bis zu 15 Jahren, von 35 Thlr. bei 16 bis 20, 40 Thlr. bei 21 bis 25, 45 Thlr. bei 26 bis 30, 50 Thlr. bei 31 bis 35, 60 Thlr. bei 36 bis 40 und von 100 Thlr. bei 41 Altersjahren und darüber beitreten. Wie nun die Beteiligung in der Jugend durch die kleinen Einlagen besonders erleichtert ist, eben so sind mit dem Beitritt in vorgerückteren Jahren wiederum wichtige Vortheile verbunden, als die hohen Renten der sogenannten Erbklassen diese lösen die eingeschossenen, durch Zins, Zinseszins und Erbanfälle vermehrten Capitale der Gesellschaften durch Leibrenten und Capitalvertheilung auf und bringen sie dadurch zum ausschließlichen Genuss der wirtschaftlichen Interessenten) nach Befinden sehr bald erreicht werden. Im Todessfalle werden die Einlagen und, wenn Renten bereits baar bezogen sind, unter deren Abzug an die Erben zurückgezahlt.

Beim Beginn des 26. Sammeljahres empfiehlt die Anstalt allen auf das eigene Wohl im Alter oder das ihrer Angehörigen Bedachten und lädt zur Beteiligung ergebenst ein der Haupt-Agent
Leipzig, 20. Januar 1866.

Die am 1. Febr. o. fälligen Coupons der Alters- und Erbklassen werden schon jetzt von mir eingelöst.

P. P.

Unterzeichneter erlaubt sich seinen werthen Kunden und Gönnern ergebenst anzuseigen, daß sein Sohn N. Reichel nach vorhergehender Meisterstüdsprüfung vom 18. Januar an als Mitinhaber seines Geschäfts thätig ist und wird das Geschäft unter bisheriger Firma fortgeführt. Um ferneres Wohlwollen bittet

Napoleon Reichel, Schlossermeister,
Peterssteinweg Nr. 5.

Local-Beränderung.

Mein Comptoir so wie Lager befindet sich von heute an
Gerberstraße Nr. 10 in Herrn E. A. Schulze's Hause.

Adolf Böhmis.

Burgstraße 25, früher Magazingasse, empfiehlt sich zur Versilberung, Vergoldung, Verlüberung aller Metalle, so wie Kupfernieder-
schläge für Buch- und Kupferdruck.

Winckelmanns galv.-plastische Anstalt

J. Winckelmann, Inhaber der Medaille 1. Classe zu Paris, Burgstraße 25.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein Ausschnitts- und Garderobengeschäft von heute an
Katharinenstraße Nr. 6 (Europäische Börsenhalle)
 befindet.

Zugleich empfehle **Mixed- und Doppel-Lüstre à Elle 4—6 Ngr., Voil de chevre und Grosgrain à Elle 3—5½ Ngr.**,
 rein wollene **Nipse und Thibets à Elle 10, 17½ Ngr.**, einen Posten **Herren-Shawls und Tücher zum Selbstkostenpreise,**
 ferner **Kutten und Paletots von 5½ Thlr. an, Kinderpaletots, Knabenhabits, Havelocks, Capots von 2½ Thlr. an.**

Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6.
 (Europäische Börsenhalle).

Bei Kurzathmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittelst comprimirter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospekte u. c. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn Carl Naumann am früheren Petersthor.

Dr. med. **Reyher**, lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Mein technisches Bureau

empfiehle ich hierdurch dem gewerblichen und industriellen Publicum zur Auskunftsbertheilung über technische Fragen, so wie zur Anfertigung von Constructionsplänen und Arbeitszeichnungen von Fabriks-, Dampfmaschinen-, Transmissions-, Heiz- u. Maschinenanlagen aller Art.

Th. Schwartz, Techniker und Civilingenieur, Gerichtsweg Nr. 2.

Hugo Koch,

Maschinenbau- und mechanische Werkstatt Leipzig,

jetzt Querstraße 36 neben Stadt Dresden,

lieft alle in das Maschinenbaufach schlagende Arbeiten. Vorzüglich Maschinen und Geräthe für Buch- und Stein-Druckereien, für Buchbinderei, Pergamentpapier- und Kartonagen-Fabriken u. c. Werkzeuge und mechanische Vorrichtungen aller Art, so wie auch Drehbänke für alle Zwecke in bekannter solider Arbeit.

NB. Reparaturen an Schnellpressen werden schnell und mit Sachkenntniß gefertigt!

Reichsstraße Matthias Sever, Reichsstraße

Nr. 48.

Klemper,

Nr. 48.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Wasserleitungs-Anlagen ganz ergebenst.

Lig-Ro-Ine-Lampen u. Ligroine à Flasche 10 u. 7½ Ngr. Petroleum-Ausverkauf à Pf. 5 Ngr. Reichsstraße 48, Matthias Sever, Klemper.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art fertigt Richard Schenkel, Schützenstraße 11.

Künstliche Zähne.

Zur Anfertigung vollständiger Gebisse sowie einzelner Zahnparten etc. unter Garantie praktischer Brauchbarkeit empfiehlt sich Unterzeichneter mit der Versicherung solider Behandlung.

J. Merklein, exam. Zahnkünstler,

Atelier in Herrn Forbrichs Haus, Magazingasse No. 17.

Weissnähre mit Maschine oder Hand, als Einzäge, Krägen, Manschetten zu Oberhemden, Hosen, Unterröcke mit Stufen u. c. werden schnell und gut gearbeitet

Poststraße Nr. 6, 3 Treppe.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben

Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren, wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben, Theaterplatz 7, 1 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuß geleistet

Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben

Klostergasse Nr. 11, 2½ Treppe.

Maskenlager.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publicum höchst elegante, ganz neue und getragene Maskencostüme für Herren und Damen zu empfehlen. Domino's, Fledermäuse, Pilgerkutten in großer Auswahl zu billigen Preisen verleiht

H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Domino's u. Fledermäuse für Herren u. Damen, Kutten, Harlequins u. s. w. verleiht billig

Louis Willsonach, Thomaskirchhof 9, 1. Etage.

Feine Stopfereien

aller Arten Kleider, Vorhänge, Wäsche und Bergl. werden auf das Sauberste ausgeführt von

Frau verw. Einnehmer Thies,
 äußere Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Gummischuhe repariert schnell und dauerhaft

Wilhelm Frehse, Burgkellerdurchgang Gewölbe 1.

Leipzigs Haupt-Masken-Lager
von J. C. Junghans empfiehlt eine große Auswahl neuer
Herren- und Damengarderobe, Domino's und Kutton zu den
billigsten Preisen. Hainstraße, Hotel de Pologne Nr. 119.

Maskencostüme,
ganz neu und elegant von dem schwersten Atlas und Moiré
antique nebst neuen Atlas-Domino und Fledermäuse
werden verliehen Reichsstraße Nr. 33 im Damhirsch.

Elegante Damen-Maskenanzüge sind zu verleihen
Brühl Nr. 7, 1. Etage.

Elegante Herren- und Damen-Costüme,
Domino's, Kutton &c. empfiehlt
H. Semmler, Schneidermeister,
Wohnung Petersstr. 13. Gewölbte Reichsstraße 30.

Neue elegante Damen-Maskenanzüge so wie Domino's
und Fledermäuse werden billigst verliehen Dresdner Str. 40, 3 Tr.

Zu verleihen oder zu verkaufen sind zwei elegante
slote Damen-Masken-Anzüge Colonnadenstraße Nr. 22.

Gesichtsdrahtmasken
eigener Fabrik empfiehlt billigst

Bernhard Rösch, Borna.

**Preis
gekrönt**

Brust-Syrup. 1865 Merseburg

Rühmlichst bewährt zur Linderung bei allen Brust- und Halsleiden, laut nachstehendem

— Attest. —

Ew. Wohlgeboren muß ich mit der größten Dankbarkeit anerkennen, daß mir Ihr
vorzügliches Fabrikat sehr gute Dienste geleistet hat und meinen Husten schon viel
besiegt hat, und ich glaube, daß ich nach längerem Gebrauch vollständig davon erlöst
werde und bitte ich um nochmalige Zusendung re. re. Mit Hochachtung
Wilschweida bei Torgau, den 28. April 1863.

H. Thiele, Diener beim Herrn Grafen v. Seidewitz
(durch welchen das Fabrikat empfohlen).

**Fabrik: Dr. Lehmann in Halle a.S.
Haupt-General-Depot bei Ernst Werner,**

empfiehlt $\frac{1}{4}$ Flaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Flaschen 15 Mgr., $\frac{1}{4}$ Flaschen 10 Mgr.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Pariser Cravatten

empfing eine große Sendung

Bertha Rudolph,

Reichsstraße Nr. 11,

empfiehlt deshalb ein reichhaltiges Lager geschmackvoller Cravatten in den prachtvollsten Farben und neuesten Fäons, beson-
ders sehr preiswürdige schwarze Cravatten.

Berühmte Prager Handschuhe

empfing eine neue Sendung in großer Auswahl aller Farben und Größen

Bertha Rudolph,
Reichsstraße Nr. 11.

Meine Frau hatte sehr den Husten, durch den Gebrauch des **L. W. Egers'schen
Extracts** hat es sich namhaft gebessert.

Freiburg i. B., 21. November 1865.

Der **L. W. Egers'sche Extract**, erkennlich an Siegel, Etiquette nebst Facsimile von **L. W. Egers in Bres-
lau**, so wie an seiner in die Flaschen eingebrannten Firma, ist durch keine Nachahmung zu ersetzen, da das Recept dazu Niemand kennt, als Herr **L. W. Egers** selbst. Gegen alle Hals- u. Bruststöbel, Husten, Heiserkeit, Rattache, Grippe, Krämpfe, Keuch- und Stichhusten giebt es nichts Besseres. Die alleinige Haupt-Niederlage ist bei

Ernst Ahr in Leipzig.

Moritz Schumann, Grimma'sche Straße.
Ernst Landschreiber, Petersstraße.
Richard Trentsach, Gerberstraße.

Lager halten ferner:

Cotillon-Orden

in neuesten Dessins und reichster Auswahl das Dutzend für Herren von $3\frac{1}{2}$ Mgr. an empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

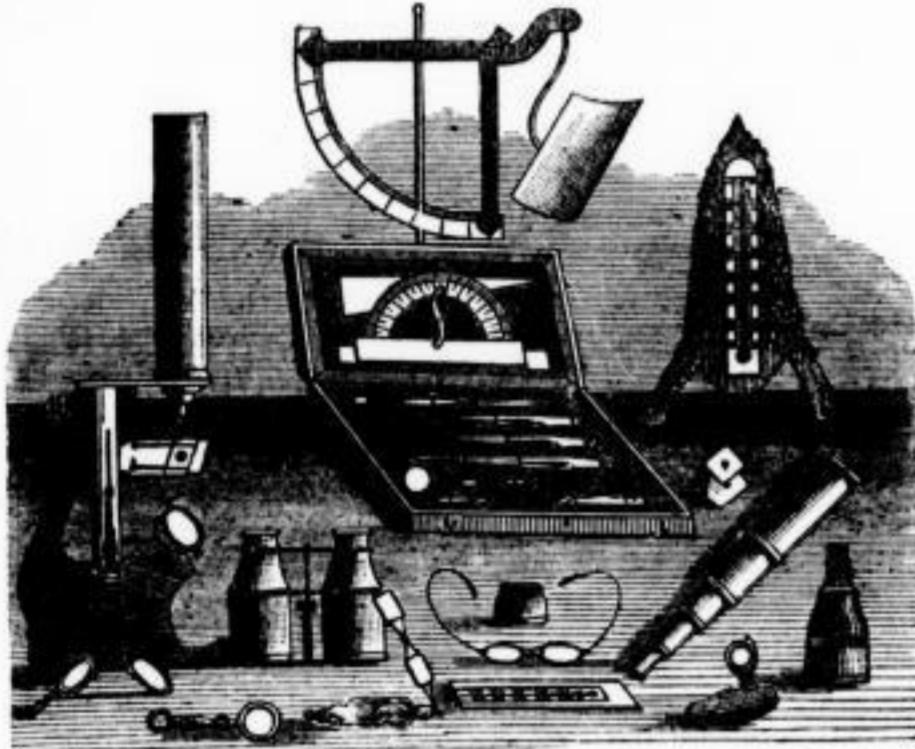
Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 21.]

21. Januar 1866.



Das
optische Institut u. physikalische Magazin
von

Joh. Friedr. Osterland,

Markt No. 4,
alte Waage im Gewölbe,

empfiehlt Operngläser mit 6 bis 12 Gläsern von 3 bis 25 mm ,
Vorngnetten von 20 mm bis 10 mm , Fernröhre mit 1 bis 6 Aus-
zügen von 1 bis 80 mm , Barometer von 2 bis 14 mm , Arbeits-
brillen von 10 mm an, goldene Brillen von 3 mm bis 10 mm an,
silberne Reitbrillen von 2 mm an, Goldwaagen von 20 kg an,
Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Reißzeuge,
Reißbreter, Reißschienen, Winkel und Copirzwecken, so wie alle in
dieses Fach einschlagende Artikel.

Neuheiten in Herren-Kragen

empfiehlt Rosalie Bley, Tuchhalle.



Echt amerik. Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Co. in New-York,

die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten Vorrichtungen, als:
Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnureinnäher usw.
versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend,
und den einzigen haltbaren Doppel-Steppestick liefernd, empfiehlt zu
Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

die Haupt-Agentur der Singer Manufact. Co.

Rudolph Ebert,

9 Thomasgässchen Nr. 9.

NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, sowie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del usw.
in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Schnüre, Bälle, Sitzkissen, Ringe, Stege, Schweifblätter, Kämme, Saughütchen, Radirgummi, Kinderspielzeug, Hosenträger, Gürtel, Strumpfgürtel, Band, Regenröcke, wasserdichte Unterlagen, chirurgische Gegenstände, Auflösung zum Reparieren der Schuhe, französische Gummischuhe empfiehlt **en gros** und **en détail**

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Leubners Haus, vis à vis der Post,

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Paraffin-Kerzen.

Belmondine brillant 4, 5 und 6er à Pack 7½ Ngr., weiss } gerippt,
desgleichen 5er à Pack 7½ Ngr., bunt }
prima Paraffin 6er à Pack 6½ Ngr.

Stearin-Kerzen.

Prima 4, 5 und 6er à Packet 8 Ngr.
Secunda fl. 5 u. 6er à - 7 Ngr., bei Abnahme von 10 Packeten billiger,
sind zu haben

Colonnadenstrasse No. 22.

Das reelleste Mittel, das Aussallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Aussallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 fl.

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dz. 2 Stück Rabatt.

Die allseitige Anerkennung und große Verbreitung des R. J. Daubiz'schen Kräuter-Liqueurs hat leider vielseitige Nachahmungen, Fälschungen und Täuschungen hervorgerufen. Man wolle daher genau darauf achten, daß jede Flasche mit einer den Fabrikstempel tragenden Bleikapsel verschlossen, auf der Rückseite die Firma R. J. Daubiz, Berlin, Charlottenstr. 19, eingedruckt ist, das Etiquett in oberster Reihe

Daubiz-Liqueur

und in unterster Reihe das Namensfacsimile des Erfinders, Apothekers R. J. Daubiz trägt.

Mit dem Verkauf dieses Liqueurs ist betraut: **Julius Kratze Nachfolger**, Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Theer-, Schwefel-, Fichtenadel-, Kampher-, Erdnussöl-, Glycerin-, Mandelkleien-, Fett- und Windsor-Seifen sind zu Fabrikpreisen zu haben Colonnadenstr. 22.

Brosse électrique dentaire.

Meinen werthen Kunden zur gesälligen Nachricht, daß die elektrischen Zahnbürsten von Dr. Lorencot in Paris wieder eingetroffen sind, welche ich gleichzeitig einem verehrten Publicum als bestes Mittel zur Erhaltung und Verschönerung der Zähne bestens empfohlen halte.

H. Backhaus.

Ballkleider

in Tarlatan, Gaze, Mull etc.

in reichhaltigster Auswahl, so wie

$\frac{12}{4}$ breiten französischen **Mull**,

$\frac{24}{4}$ = **Brüsseler Tüll**,

$\frac{12}{4}$ = **Tarlatan**, weiß und couleur,

empfiehlt

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße 8.

Noch einige zurückgestellte
feine Pariser

Ball-Garnituren

verkauft billig

A. L. Zeitsehel,

Moden-Magazin,

Naschmarkt Nr. 1, 2. Etage.

Zinnschmuck

zu Masken- und Theateranzügen empfiehlt in reicher Auswahl en gros und en détail

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Grösstes Sortiment

echt englischer Stecknadeln in 16 Mm.,
Säken und Schlingen, schwarz und weiß, eigne Fabrik,
Sundemaulkörbe nach Vorschrift, Saarnadeln und Holzknopfformen
empfiehlt en gros & en détail

F. W. Römer, Naschmarkt.

Lehnstühle u. Nachtstühle,

Fußbänkchen mit Wärmflasche hält stets vorräthig

C. Lehmann, Petersstraße 40.

Lichtreflectoren

empfing neue Zusendung und empfiehlt billig

Thomaskäschchen 9.

Rudolph Ebert.

Praktisch! Praktisch!

Unterrockstangen von Lactuch, gesteppt, Lederschürzen f. Frauen, Knaben u. Mädchen, Kinderlätzchen, Ledermannschetten, Küchenstulpen empfiehlt Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

Ballhandschuhe, Ballkleider, Ballblumen

in großer Auswahl zu billigsten Preisen, so wie eine Partie Seidenstoffe in blau u. roth, zu Maskenanzügen geeignet, v. 7½ fl an empfiehlt nächst reichhaltigem Wandlager

J. Gottschald, Markt Nr. 8, 2. Etage.



Das Sargmagazin

große Windmühlenstraße 1 b
empfiehlt Pfosten-, Bret- und Kindersärge
in allen Größen zu den billigsten Preisen.

A. Hässelbarth, Bau- und Meublestischler.

Keritalgseife

aus der Fabrik von C. Költzsch in Wurzen, pr. Pfd. 4 Mgr., $\frac{1}{4}$ Ctr. $\frac{3}{4}$ Thlr., der Ctr. 12 Thlr., bei Abnahme größerer Posten billiger, empfiehlt, sowie Harzseife, beste Hall. Stärke und Soda, billig

B. Voigt, Weststraße 44.

Brillant-Petroleum, Prima-Solaröl

empfiehlt bei vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

Carl Weisse, Schützen- und Querstraßenende.

Mühlengrundstücks-Verkauf.

Ein in der Nähe von Leipzig gelegenes größeres Mühlengrundstück (6 Amerikaner und 2 deutsche Gänge) mit vorzüglicher Wasserkraft, auch in gutem Stande befindlichen Gerinne und anderen Bauleichten und mit circa 40 Acre Feld und Wiese ist zu annehmbarer Preise und unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen.

Adv. Dr. Oscar Deutrich, Neumarkt Nr. 23.

Mühlengrundstücks-Verkauf

mit aufhaltender Wasserkraft, 3 Mahlgängen, amerikanische, 70 Acre Feld, 4 Pferde, 22 Stück Rindvieh, alles Betriebs-Inventar in bestem Stande, soll erbtheilungshalber für 25 Tausend Thaler bei 8 bis 10,000 Thaler Anzahlung verkauft werden durch

Albert Donath, Lindenau.

Ein Landhaus bei Leipzig

in der angenehmsten Lage auf einem höhern Punkte mit reizender Aussicht, an zwei Hauptstrassen gelegen, soll mit 4 bis 5000 fl Anzahlung durch mich verkauft werden. Dasselbe besteht aus einem vor 3 Jahren massiv erbauten, geschmackvollen Wohnhause mit 10 Stuben und 8 Kammern mit Zubehör und einem isolirten kleinen Hause von 4 Stuben, 2 Kammern etc., 2 schönen Gärten nebst 2 Bauplätzen. Es eignet sich daher ebensowohl für eine grössere oder 2 bis 3 kleinere Familien, als für Speculanen zur Benutzung der Bauplätze oder zum Parzelliren in 2 oder 3 Theile.

Nähre Auskunft über diese schöne Besitzung ertheilt

H. G. Hohl, an der Pleisse No. 7.

Haus-Verkauf

mit Restauration, Tanzsaal, großem Garten und Regelsbahn, unweit Leipzig. Seit langen Jahren wird in diesem Etablissement die beliebte Dößnitzer Gose verschänkt und kann eine gute Kundenschaft zugesichert werden.

Näheres durch Herrn Advocat Lorenz, Reichsstraße Nr. 30.

Zu verkaufen

oder zu vermieten ist in Entrüsch ein schönes neuerbautes, herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus nebst Seitengebäude; jede Etage ist zu einem, nach 2 Logis eingerichtet.

Zu erfragen Gerberstraße, Kräutergewölbe bei Herrn Voigt.

Hausverkauf.

Ein solid gebautes, in Gohlis gelegenes Haus soll bei Anzahlung von 1000 Mr (Kaufpreis 3800 Mr) verkauft werden durch
Advocat Ferdinand Schmidt,
kleine Fleischergasse Nr. 27.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in Connewitz gelegenes, solid gebautes und gut rentierendes Haus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen für 3500 Mr zu verkaufen durch
Adv. Dr. Oscar Deutrich,
Neumarkt Nr. 23.

Zwei Häuser,

ein fl. u. größeres in guter Lage von Lindenau sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schäntwirth Dorn daselbst.

Zum Anlegen einer Fabrik sehr geeignet, eine Stunde von Leipzig an der Straße gelegen ist ein neues, ganz isolirt stehendes Haus mit circa $\frac{1}{4}$ Acre Garten sehr billig zu verkaufen. Adressen franco niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter: Fabrik H. K. II 29.

Ein kleines Materialwarengeschäft soll verkauft werden 10 Minuten von Leipzig. Die Uebernahme kann sofort oder zu Stern geschehen. Näheres im Rauch'schen Pförtchen Nr. 4 von 12- $\frac{1}{2}$ Uhr zu erfragen.

Ein flottes Material-, Colonial-Waren- u. Spirituosen-Geschäft, sehr günstige Lage, unmittelbar an Leipzig, ist für 2000 Mr sofort zu verkaufen. E. Hauptmann, Gewandg. 2.

Bücher-Verkauf.

Okens Naturgeschichte mit Atlas und Supplement, Schneider's Erdbeschreibung, Sohr-Berghaus' Universal-Atlas mit Supplementband, Die modernen Classiker, Theod. Körners sämtliche Werke, Langbeins prosaische Schriften, Zimmermanns malerische Länder- und Völkerkunde und Wunder der Urwelt, Brockhaus'sches Conversations-Lexicon. Sämtliche Werke sind gebunden und gut gehalten. Näheres Neuschöpfeld, Georgstraße Nr. 66, 2 Treppen links.

Harmonium-Verkauf

Lehmanns Garten letztes Haus, letztes Parterre, täglich von 11 bis 3 Uhr Mittags.

Pianino's und Tafelform
mit engl. und deutscher Mechanik, mit sehr schönem Ton und präziser Spielart sind mit Garantie zu verkaufen Königplatz 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein fast neues Pianino in Jaccaranda, 7oct., mit ausgezeichnetem Ton und elastischer Spielart, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein sehr schönes tafel. Pianoforte mit Platte steht äußerst billig zum Verkauf Reichsstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein Cabinetflügel (Pianino) etwa ganz Neues, prachtvoll in Ton und Spielart sowie höchst eleganter Ausstattung steht zum Verkauf gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Pianino's und Tafelform, vorzüglich in Ton und Bauart verkaufen sehr preiswerth unter Garantie **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Ein Flügel, deutsche Mechanik, in Jaccaranda-Holz und elegant, nur wenig gebraucht, ist zu dem billigen aber festen Preis von 170 Thlr. zu verkaufen. **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

Zu verkaufen gut gehaltene Mahagoni- und verschiedene andere Meubles, Federbetten u. a. d. Pleise 3a, Place de repos. **Hofmann**.

Ein paar neue elegant gearbeitete Chiffonnières (Mahagoni) sind zu verkaufen Weststraße Nr. 23, III. Meyer.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, eichenartig lackirt, ist zu verkaufen Gerberstraße Nr. 19 im Hinterhaus 1 Treppen.

Zu verkaufen stehen billige Sophas, ein einhür. Kleiderschrank, Bettstellen, Waschtische, 1 Bultcommode, Gerichtsweg Nr. 2, Tr. C.

2 Bettstellen, dazu eine Feder- und eine Strohmatratze, sind billig zu verkaufen Sporergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppen.

Eine Auswahl gutgehaltene Kleidungsstücke sind billig zu verkaufen Neudorf, Kuchengartengasse Nr. 116 parterre.

Zu verkaufen ist eine preuß. Uniform, vielleicht passend zu Maskenbällen, kleine Burggasse Nr. 4.

10 Stück neue Rouleaur,

so Zoll lang und 43 Zoll breit, weil nicht passen billig zu haben Nicolaistraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine Papierschneidemaschine, 40 Zoll Schnittlänge, eine Einsägemaschine für Buchbinder, eine Lochmaschine mit Blechschere, $\frac{3}{8}$ Zoll starkes Eisen, zu lochen und abzuschneiden und eine starke Eichelbohrmaschine sind zu verkaufen Eisenbahnhofstraße Nr. 14.

Eine Küchner-Brütmashine ist zu verkaufen Lürgensteins Garten Nr. 5 K.

Zu verkaufen 6 Thüren, 1 Sophie, 1 Kleiderschrank, ein Küchenschrank, 1 Nähstisch, 1 Etschrank, 1 Bücherschrank Ulrichsg. 53.

Zu verkaufen ein Pötschen Säulenholz, 1 Schrank, 1 Großvaterstuhl, 1 Regal, 1 Rahmuhr u. m. a. Floßplatz Nr. 19 Hof links parterre, früh 10-4 Uhr. **Littmann**.

Zu verkaufen ist wegen Umzug ein schöner eiserner Kochofen Schletterstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Billig zu verkaufen ist ein Kutschwagen, passend aufs Land, Anger bei Leipzig, Gut Nr. 22, R. Fritzsche.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Treppen.

Für Hundeliebhaber!

Zu verkaufen steht ein $\frac{1}{2}$ -jähriger schöner schwarzer Hund mit Steuerzeichen, neußilb. Halsband und Maulkorb, Mittelstr. 11, 1. Et.

Ein Neufundländer Hund,

ausgezeichnete Race und Größe, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 14 beim Holzhändler **Kirchner**.

Englische Dogge,

zwei Jahre alt, männlichen Geschlechts, schön gezeichnet, fromm und gut dressirt, wird sofort verkauft. Näheres Neuschöpfeld, Georgstraße Nr. 66, 2 Treppen links.

Ein Pudel, gut dressirt, ist billig zu verkaufen Albertstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Es ist mir abermals gelungen, noch 2 hochgelbe Canarienhähne jung aufzuziehen, welche das ihnen gelernte Stückchen ganz lieblich pfeifen und sind dieselben täglich zu hören bei **Müller**, Dresdner Straße Nr. 23, 3 Treppen.

Als Hochzeits-, Geburtstag-Geschenk u. s. w. empfiehlt eine Auswahl selbstgezogene, schön schlagende Canarienhähne nebst guten Hed-Sien. **Heinrich Ulrich**, Nicolaistraße Nr. 34 part.

Trabucos à 4 Pf.,

abgelagert und von guter Qualität, empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Alte Ambalema-Cigarren

in vorzüglich schöner Qualität empfiehlt, als: Nr. 36 a **Ambalema** mit **Cuba** à 25 Stück

$\frac{7}{2}$ M., à Stück 3 S ,

Nr. 20 u. 20 a **Pa. Ambalema** mit **Cuba**

à 25 Stück 10 M., à Stück 4 S ,

etwas ganz ausgezeichnetes

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

J. W. Bergner,

Nr. 9 Neumarkt Nr. 9.

Alte Ambalema-Cigarren

pro Mille 9 $\frac{1}{2}$ -16 M., pr. Stück 3, 4, 5 S ,

Cuba- und import. Cigarren

pr. Mille 16-70 M., pr. Stück 5-25 S ,

Java mit Pfälzer

pr. Mille 4 $\frac{2}{3}$ -6 $\frac{2}{3}$ M.,

empfiehlt in ausgezeichneten guten Sorten.

Beste böhmische Patent-Braunkohle

empfehlen wir in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowry's in allen Qualitäten
franco Bahnhof pr. Lowry à 200 Centner von 38 Thaler an,
sowie aus unsern Niederlagen

in einzelnen Scheffeln I. Qualität à 13 Ngr. per Scheffel,
bei Entnahme von 10 Scheffeln und mehr I. Qualität à 12 Ngr. pr. Scheffel (oder 8 Ngr. pr. Centner).

Schömberg Weber & Co.

Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert, Lager echter Rhein-, Bordeaux- und Ungarweine.

Malaga, Portwein und Madeira,
Rum, Arac und Cognac, Bischof,
Punsch-Essenz von J. Selner in Düsseldorf,
Punsch-Royal, Rothwein-Punsch
und Grog-Essenzen,
Schweizer Alpenkräuter-Magenbittern,
Deutsche und französische Liqueure,
Kohlensaures, Soda- und Selterswasser,
Meißner Weinessig und Salat-Oele.
Geehrten Herrschaften liefern eine ganz
extrafeine

Russ. Sardinen, nordische Kräuter-Anchovis,
marinierten Mal, Lüneburger Brücken,
Böcklinge, Brabanter Sardellen, russ. Caviar,
Holl. Heringe im Schok und einzeln,
marinierte Heringe mit Früchten,
Sardines à l'hulle $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Dosen,
pommersche Gänsebrüste, frische Sülze,
Braunschweiger Wurst und Schinken,
Düsseldorfer Mostrich und Citronen.
von renommierten Rittergütern, woselbst
echte Schweizer Viehzucht.

Tafel-Butter

Pfannkuchen täglich mehrmals frisch empfiehlt die Conditorei von
E. H. Waldeck, Peterssteinweg Nr. 56.

Pfannkuchen, fein gefüllt, täglich mehrmals frisch, empfiehlt

Café Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

No. 36

vorzügliche Cigarre à 3 g. empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7, gegenüber dem Paulinum.

Gebrannten Kaffee

so wie ungebrannten in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Kaffee,

roh und gebrannt, von den geringsten bis zu den edelsten Sorten, rein und kräftig schmeckend, empfiehlt

Friedrich Bernick,
Tauchaer Straße Nr. 9.

Dampf-Kaffee's

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pro Pfund 13, 14, 15, 16, 17, 19 M., so wie feinsten Kaffinade in Broden und ausgewogen empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Besten deutschen Honig à 5 M. empfiehlt

Carl Hofmann, kleine Fleischergasse 15.

Russische Caviar-Niederlage.

Großkörnigen neuen feinsten Astrachaner Caviar empfiehlt
in Fässern von ca. 100—200 M. à 36 M. pr. Pfd. incl. Faz.
= = = 50—90 = à 37½ M. pr. Pfd. incl. Faz.
= = = 5—40 = à 40 = = = excl. =
ausgewogen 42 = = =

Oscar Jessnitzer, der Post vis à vis.

Gewürzhäringe

à Stück 15 g. empfing und empfiehlt neue Sendung

W. C. Isleib, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 16.

Den Herren Delicatessen-Händlern empfiehlt sich mit allen Sorten feiner Braunschweiger Wurst und sichert schnelle und prompte Bedienung zu
Heinrich Engelbrecht
in Braunschweig, Niewencult Nr. 3.

Böhmisches Bier und Salvator-Bier

à fl. 2½ M., à 1½ fl. 1½ M., Lagerbier à fl. 2 M. empfiehlt

C. Thiersfelder, Brühl Nr. 57.

Preißelsbeeren mit- und ohne Zucker,
Johannisbeeren mit Zucker,
Pflaumenmus ohne Zucker aber zuckersüß
à fl. 30 g. empfiehlt

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Pfannkuchen

mit verschiedener Füllung, wie auch ungefüllte sind täglich frisch zu haben in der Conditorei von

W. Richters Wwe.,
Halle'sches Gäßchen, Blauenscher Hof.

Pfannkuchen

sind täglich frisch, gefüllt und ungefüllt, zu haben bei

W. Krahl, Burgstraße.

Mufforderung.

Sollte aus irgend einem rechtlichen Grunde eine solide Restauration und Bierstube in Leipzig zu verkaufen sein, oder aber ein tüchtiger erfahrener und bemittelter Compagnon zur Vergrößerung eines solchen Geschäfts gewünscht werden, so werden Adressen unter Z. 179 nebst Preis und Bedingungen in der Expedition dieses Blattes entgegengesehen.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1864 und 1865 lauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis

Paul H. Jünger.

Größere und kleinere Büchersammlungen lauft stets
E. Thielo, Neumarkt Nr. 27.

Proben von Maculatur (bedruckte) nebst Angabe des Preises per Cassa wünscht unter Kreuzband

Albert Richter, Papierhändler in Erfurt.

Ein Pianoforte

wird zu kaufen gesucht, Preis ca. 35—40 M. Adressen gefälligst abzugeben Sophienstraße Nr. 13, II rechts.

Von einer pünktlich zahlenden Familie werden neue oder gebrauchte Meubles auf Abschlagszahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter C C Nr. 100 durch die Expedition d. Bl.

Getragene Herren- und Frauenkleidungsstücke, Wäsche, Bettlen, Schuhwerk lauft stets Witwe Rothe, Reichsstraße 27, Gewölbe.

Vorarbeiter - Gesuch!

Für eine größere Werkstatt in einer größeren Provinzialstadt Sachsen wird ein tüchtiger, zuverlässiger Schlosser als Vorarbeiter gesucht. Erwünscht wäre, wenn selbiger schon auf Geldschänke gearbeitet hätte.

Reflectanten wollen gefälligst brieflich Nachricht unter Angabe ihrer Adresse unter der Aufschrift: Vorarbeiter-Gesuch an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Möbelpolirer findet Arbeit Erdmannstraße Nr. 2.
Günther, Tischler und Polirer.

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mann aus anständiger Familie, mit guten Schulkenntnissen findet zu Ostern Stellung als Lehrling in einem großen auswärtigen Productengeschäft. Auskunft ertheilt Herr Guido Walz in Leipzig, Packhofgasse Nr. 5 parterre.

Lehrlings - Gesuch.

Für künftige Ostern wird ein mit den nötigen Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling für ein hiesiges flottes Detailgeschäft gesucht. — Angenehme Persönlichkeit und gute Handschrift sind besonders gewünscht.

Adressen unter C. C. 2000 sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings - Gesuch.

Für mein Colonialw.-Geschäft kann ein Sohn rechtlicher Eltern nächste Ostern als Lehrling placirt werden.

Robert Gensel, Georgenhalle.

Ein Schüler anständiger Eltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt, gut zeichnet und Lust hat Stahl- und Kupferstecher zu werden, kann sich melden in der Brindmann'schen Kunstanstalt, lange Straße Nr. 26 u. 27.

Ein ordentlicher Knabe, welcher die Buchbinderei und deren Branchen erlernen will, kann bei mir in die Lehre treten.

Ernst Taenzer, Buchbindermeister,
Magazingasse 17.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling vom Goldschläger **Ludewig**, Alexanderstr. 5, Reichels Garten.

Ein sittlich guter junger Mann, welcher gut mit Papier in einer Druckerei umzugehen weiß, kann sofort Stellung finden in der Brindmann'schen Kunstanstalt, lange Straße Nr. 26 u. 27.

6 tüchtige Straßenarbeiter

werden zum sofortigen Antritt gesucht. — Zu melden Neudnit, Heinrichstraße Nr. 298 B bei Herrn Dr. Kehnert.

Gesucht wird ein Droschkenfuchscher beim
Lohnfuchscher Gerth in Lehmanns Garten.

Ein ordentlicher **Reitknecht** (guter Pferdewärter) wird zum 1. Februar d. J. gesucht. Lehmanns Garten in der Reitbahn.

Gesucht wird ein Bursche, der eine schöne Hand schreibt und sich willig jeder Arbeit unterzieht,
Neumarkt Nr. 41, 2. Etage rechts.

Ein junger kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn wird gesucht von **W. Schöps Wwe.**, Sternwartenstraße Nr. 29.

Wo kann man das Maßnehmen und Buschneiden im Schneidern gründlich erlernen? **Gef. Adressen in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung unter L. B. 100.** abzugeben.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gute ordentliche Ladenmamell in Connewitz bei Bäckereibesitzer **Leberecht Schildhauer**.

Wirthschafterin - Gesuch.

Für eine kleine Restauration wird eine mit der Führung der Wirthschaft vollständig vertraute Person im gesetzten Alter gesucht. Adressen unter Beifügung abschriftlicher Zeugnisse wolle man an Herrn **H. Englers** Annoncenbüro in Leipzig unter der Chiffre G. 16. gelangen lassen.

Eine tüchtige perfecte Kochmamell in gesetzten Jahren, welche die feine Hotelküche gründlich versteht, findet zum 1. April in einem Hotel ersten Ranges bei gutem Gehalt und Behandlung Stellung. Näheres bei **J. Steier**, fl. Junkerstraße Nr. 10 in Magdeburg.

Ein Kindermädchen wird zum nächsten 1. gesucht. Zu melden lange Straße Nr. 4 im Hofe rechts parterre.

Ein tüchtiges Mädchen wird für häusliche Arbeit pr. 1. Februar gesucht Universitätsstraße Nr. 1, 3. Treppen.

Anfrage!

Gekauft wird eine in noch gutem Zustand befindliche Hobelbank Petersstraße Nr. 1 im Kaffeehaus.

Die höchsten Preise zahlt für Hadern,
Papierspähne, Knochen, Glas u. s. w.
gr. Fleischergasse 13 **Gottfried Berger** neben der Tuchhalle.

4000

gegen erste Hypothek auf ein Haus- und Gartengrundstück Leipzigs werden gesucht von **Advocat Ferdinand Schmidt**,
kleine Fleischergasse Nr. 27.

3000 ♂ und 2500 ♂ sind gegen sichere Hypotheken u. 4½% Verzinsung am 1. April auszuleihen durch **Adv. Liebster**.

Gesucht wird eine Ziehmutter. Zu erfragen Anger Nr. 2, 2 Treppen rechts. Wo möglich aufs Land.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter für ein neugeborenes Kind in der Stadt. Naundörfchen Nr. 10 parterre.

Gesucht wird eine reinliche ordentliche Ziehmutter
Mittelstraße Nr. 25, parterre links.

"Für Fabrikanten u. Kaufleute."

Ein Frankfurter Kaufmann wünscht seine Firma zur Betreibung eines Geschäftes auf eine Reihe von Jahren gegen Vergütung abzutreten.

Gef. Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter F. & St.

Eine Dame in mittlern Jahren, in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch im Schneidern sehr erfahren, wünscht sich an einem Geschäft bei einer Dame zu betheiligen.

Adressen poste restante M. 100 franco niederzulegen.

Spanische Zeitung.

Es sucht Demand am Abonnement auf eine spanische Zeitung Theil zu nehmen. Adressen erbitten unter G. H. S. No. 8 durch die Expedition d. Bl.

Bei einer Familie auf einem Gute im östlichen Holstein, eine halbe Stunde von einer Eisenbahn-Station gelegen, wird unter guten Bedingungen ein Hauslehrer gesucht.

Reflectanten wollen sich unter Chiffre G. G. schriftlich an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein Clavier-Spieler

mit (nicht wenig) Kenntniß zur (Tenor-) Stimme-Bildung wird bei täglich nur ständichem Singen für entsprechenden Preis gesucht. Adr. unter P. P. 52 sind in der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen.

Ein tüchtiger gewandter Reisender, der mit der Manufactur-Waarenbranche gehörig vertraut ist und bereits gereist hat, findet bei uns ein dauerndes Engagement.

J. Luther & Co.
in Mühlhausen in Thüringen.

Ein junger Commis, gelernter Materialist, welcher möglichst bald antreten kann, auch gut empfohlen wird, kann Stellung finden. Offerten unter B. II 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In eine Provinzialstadt Sachsen wird zur Leitung einer Stein-druckerei und Prägerei ein Drucker gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen mit Nachweisen ihrer Fähigung und Angabe ihrer Bedingungen unter Chiffre G. R. II 57. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Conditor - Gesuch.

In einer Provinzialstadt Sachsen wird bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Conditor gesucht.

Adressen beliebe man unter L. II 50 poste restante Leipzig niederzulegen.

Einem Drechsler-Gehülfen

kann dauernde Arbeit in einer Provinzialstadt nachgewiesen werden durch Restaurateur Möbius, Stadt Altenburg, Münzgasse Nr. 1.

Gegen hohen Lohn wird zum 1. März eine accurate Jungmagd gesucht. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Ein tüchtiges kräftiges Küchenmädchen wird sofort oder 1. Febr. gegen guten Lohn gesucht.

Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Montags zu melden bei Kühn, zur freien Umschau in Schönesfeld.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin. Von 11 Uhr an zu erfragen Neufirchhof Nr. 4.

Ein Zweispänner

mit Kasten-, Leiter- und Rollwagen sucht Beschäftigung. Näheres beim Haussmann Ritterstraße Nr. 19.

Ein Buchdruckerei-Buchhalter

wählt den heute nicht mehr ungewöhnlichen Weg der Daseinsmöglichkeit zur Erlangung eines Engagements.

Derselbe servirte durch 6 Jahre in einem großen Druckerei-Geschäfte mit Verlag, Gießerei, Zeitung x. als Buchführer und Zeitungs-Administrator, später als administrativer Leiter des Etablissements, war auch Vertreter einer großen Papierfabrik und Correspondent eines Fabrik-Etablissements, besitzt Kenntnisse in allen Handelswissenschaften, ein kleines Vermögen und kann von sehr achtbaren Firmen empfohlen werden.

Seinen letzten Dienst verlor Competent durch ein Falliment.

Gefällige Anträge übernimmt Herr Adolf J. Niss, Handelslehrer, Brünn.

Ein junger Commis, Detaillist, sucht pr. sofort oder auch später Stellung in einem Colonial-, Tabak- oder Farbengeschäft.

Besonders angenehm würde es sein, wenn Stellung mit Reisen verbunden wäre.

Empfehlende Zeugnisse stehen zur Hand.

Geehrte Herren Principale belieben ihre Adressen unter R. T. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein thätiger junger Mann, in allen schrifl. Arbeiten gut bewandert, sucht baldigst Beschäftigung. Adressen unter „Arbeit 22“ in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein unverh. militairfr. praktischer Kunstgärtner sucht zum 1. März dauernde Stellung. Offerten mit M. L. 15. bez. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Uhrmacherlehrherr

wird für einen moralisch erzogenen Knaben, welcher nächste Ostern die Schule verlässt, gesucht. Offerten bittet man in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein behutsamer Krankenwärter sucht anderweit Stellung. Adr. niederzulegen Barfußgäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mann, 28 Jahre alt, **gelernter Tischler**, welcher auch bewandert im Rechnen und Schreiben ist, und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** einen Posten als **Haussmann**.

Geehrte Herrschaften bittet man gefälligst Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 14 part. rre.

Ein verheiratheter Mann ohne Kinder (Maurergeselle) sucht einen Posten als Haussmann mit freier Wohnung oder eine Wohnung zu Ostern für den Preis von 30—40 pf. Gütige Adressen bittet man bei Herrn Hoffmann, Neufirchhof 6 part. abzugeben.

Ein junger kräftiger Mann, versehen mit den besten Zeugnissen, sucht einen Posten als Markthilfer oder sonstige Arbeit.

Adressen unter Chiffre H. S. No. 128 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Waschfrau aus Lindenau verändertshalber Wäsche mit oder ohne Platten zu waschen gesucht. Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen bittet man abzug. Reichels Garten, Miethbewohnerhaus Colonnadenstr. b. Haussm. part. links.

Ein solides Mädchen, welches im Schuhenspinnen so wie in Schnärlöcher-Arbeit gut bewandert ist, sucht Stellung.

Bitte Adressen unter D. L. # 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft als Jungmagd war, sucht Beschäftigung im Platten, Weißnähen, Ausbessern. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen unter E. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein nicht zu junges Mädchen von auswärts sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres Waldstraße Nr. 46 parterre.

Ein junges Mädchen, welches gut platten kann, sucht noch einige Beschäftigung. Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen vorn heraus.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 6 b.

Ein Mädchen vom Lande, welches zuletzt 5 Jahre auf einem Rittergut in der Küche diente, sucht zum 15. Februar oder 1. März eine ähnliche Stellung. Zu erfragen

Peterssteinweg Nr. 56 in der Restauration.

Ein Mädchen sucht zum 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 44, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Markt Nr. 17, vorn heraus 5 Treppen links.

Eine gesunde Amme sucht zum sofortigen Antritt Stellung. Näheres bei der Hebamme Henning in Neuwoltmarsdorf, Wilhelmstraße, Birke's Haus 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht Dienst Großwiederitzsch Nr. 11.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Stellung. Zu erfragen bei Frau Hebamme Zimmerman, Lützowstraße Nr. 9.

Ein flottes Materialgeschäft, aber nur ein solches, wird sofort oder später zu pachten gesucht. Nähere Bedingungen nebst jährlichem Umsatz bitte franco unter N. N. poste restante Naumburg a/S. niederzulegen.

Ein Familienlogis mit Arbeitslocal im Preise 130—220 pf wird von pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht, spätestens bis Michaelis beziehbar oder auch sofort zu beziehen. Adressen bittet man Salzgäßchen im Kürschnergewölbe niederzulegen.

Eine Wohnung mit Arbeitslocal im Preis 130—230 pf, innere Vorstadt, wird von einem pünktlich zahlenden Mann zu Ostern oder Michaelis, Verhältnisse halber auch sofort zu mieten gesucht. Adressen übernimmt Herr Kaufmann Michaelis, West- u. Moritzstrassen-Ecke.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis, am liebsten Peters- oder Grimma'sches Viertel, sogleich oder Ostern beziehbar. Adressen s. Windmühlengasse 6 part. niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Familienlogis von drei Stuben und Zubehör in der inneren Stadt im Preis von 75 bis 100 pf. Adressen sind niederzulegen Peterssteinweg Nr. 56 in der Restauration.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Logis im Preis von 40—45 pf. Adressen Bosenstraße Nr. 12, 2. Hof beim Töpfer Graichen.

Ein paar rechtlische unbescholtene Cheleute suchen ein kleines Logis, wozu gleich der Haussmannsdienst mit übernommen werden könnte, auch könnte Suchender abwechselnd beim Herrn Haussbesitzer leichte häusliche Beschäftigung oder Wege zu gehen u. dergl. m. mit übernehmen. Was Treue, Ehrlichkeit und Gewissenhaftigkeit anbetrifft, stehen Empfehlungen zur Seite.

Näheres zu erfragen durch den Kirchen-Aufwärter an der Thomaskirche, Schulgasse Nr. 9.

Gesucht wird sofort oder später von ein paar jungen Leuten ein kleines Familien-Logis, Preis bis 50 pf. Adressen bittet man Universitätsstraße, silberner Bär, beim Haussmann abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis von einem anständigen Ehepaar ohne Kinder ein freundliches Familienlogis in der Vorstadt im Preis bis zu 60 pf. Adressen unter L. N. # 17. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein mittleres Familienlogis von einer pünktlich zahlenden Familie in nächster Nähe des Leibhauses.

Es wird gebeten Adressen in der Exped. d. Blattes unter der Chiffre L. S. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von Leuten ohne Kinder ein mittleres Familien-Logis, nicht über 2 Treppen, Querstraße oder deren Nähe.

Adressen abzugeben Mittelstraße 25 parterre rechts.

Ein junger Beamter sucht zum 1. März ein freundliches meubliertes Stübchen in Gohlis.

Adressen G. R. R. poste restante.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein sepr. und warmes Garçon-Logis mit Mittagstisch. — Gef. Adressen unter A. S. M. poste restante unfrankirt niederzulegen.

Gesucht wird für eine einzelne Dame ein meubliertes Logis, aus Stube und Kammer x. bestehend.

Adressen unter B. Z. # 20 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem anständigen Herrn ein Stübchen als Schlafstelle. Adr. unter O. # 121. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Logis über Stube und Kammer, bis 30 ₣, wird sofort über bis Ostern gesucht bei Herrn Mauff, Frankfurter Str., goldne Laute.

Eine Parterrestube für kleine Holzarbeiten, wenn auch im Hofe, wird sofort gegen pünktliche Prämienrandozahlung gesucht. Adr. unter Q. B. abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Ein heizbares Stübchen wird sofort zu mieten gesucht von einer allein stehenden Dame. Adresse W. V. im Gewölbe Petersstraße bei Kaufmann Gebhard.

Ein anständiges Mädchen, welches ihre Arbeit außer dem Hause hat, sucht ein fr. meubl. Stübchen, am liebsten separat. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. W. II 3. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht in der Nähe der Königsstraße eine heizbare Schlafstelle. Adressen unter L. II 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Pianino's und Tafelpianosorte sind zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 45 (Dessauer Hof), Vorgergebäude 3 Treppen.

Locale für Fabrikanten und Gewerbetreibende mit oder ohne Dampfkraft sind Elisenstraße Nr. 24 zu vermieten. **Niedig & Wünschmann.**

Ein Gewölbe mit Entresol ist von Ostern ab zu vermieten Schillerstraße Nr. 3 durch den Hausmann daselbst.

Zwei geräumige trockne Niederlagen sind zu vermieten. Lößniger Straße Nr. 5, 2 Treppen das Nähere.

Zu vermieten 1. April 1 Niederlage, hell u. trocken, kann auch als Werkstelle benutzt werden, Schützenstr. Tauchaer Str. 25 part.

Ein Verkaufslocal, gelegen an zwei Straßen an einer frequenten Lage, Lindenau bei Franz Champagner daselbst Poststraße.

Zu vermieten ist zu Ostern in der Nähe des Waageplatzes ein geräumiges Parterre als Geschäftslodal (nicht Restauration) und ist das Nähere zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 15 parterre links.

Ostern 1866 ist auf dem Brühl Nr. 80 die 1. Etage als Geschäftslodal zu vermieten. Das Nähere 2. Etage.

Zu vermieten ein Parterre in Buchhändlerlage, auch passend für Buchdruckerei oder auch für Restauration, von 1. Juli 1866 ab.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 39 bei F. A. Winkler.

Eine 1. Etage mit 6 Zimmern und Balkon nebst Wirtschaftsräumen, comfortabel und elegant, ist zu vermieten und zu Ostern beziehbar Elsterstraße Nr. 18. **G. Förster.**

Zu vermieten eine erste Etage 3 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, Ostern beziehbar, Elsterstraße Nr. 18. **G. Förster.**

Bu vermieten

ab Ostern oder auch sogleich die 1. Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis von 4 Stuben nebst Zubehör Frankfurter Straße Nr. 41, parterre rechts.

Vermietungen.

In einem Hause in der Thalstraße mit freundlicher Aussicht sind noch einige Logis von 70 ₣ bis 150 ₣, so wie eine Restauration und Gewölbe zu vermieten. Näheres bei Herrn Gust. Poenide, Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten 1 Wohnung (1. Etage) mit Garten. Näheres lange Straße Nr. 30 im Buchhandelsgeschäft.

Zu vermieten ist sofort oder Ostern ein Parterrelogis von 4 freundlichen Zimmern und Zubehör Alexanderstraße. Näheres bei C. F. Seydler, kleine Gasse Nr. 4.

Zu vermieten ist zu Ostern ein hohes Parterre-Logis, bestehend aus Salon, 3 andern heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör nebst Stallung und Garten. Näheres Karolinenstr. 8.

Zu vermieten 1 Familienlogis vom 1. April d. J. für 70 ₣. Näheres Tauchaer Str. 19 part., zu besuchen von 9—2 Uhr Nachm.

Zu vermieten ist die 2. Etage und zu Ostern zu beziehen Neukirchhof Nr. 10, parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für 36 Thaler jährlich an Leute ohne Kinder Elisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Eine Wohnung

in dem Hausgrundstücke Albertstraße Nr. 24, 3 Tr. ist vom 1. April d. J. an für 140 ₣ pr. Jahr zu vermieten. Das Nähere das. part.

Ein Logis und eine Niederlage ist 1. April zu vermieten Mittelstraße Nr. 23.

Logis-Vermietung.

Braustraße Nr. 3c. ist vom 1. April ab eine Wohnung für 80 ₣ jährlich zu vermieten. Dieselbe ist aufs bequemste eingerichtet, auch mit Wasserleitung versehen.

Zu vermieten ist die 1. und 2. Etage, 3 Stuben und Zubehör mit schönster Aussicht, die Treppen mit Gas und die Küchen mit Wasserleitung, Plagwitzer Straße Nr. 2b, 3. Etage.

In den Häusern Elsterstraße Nr. 22 sind außer einer 1. Etage für 140 ₣ mit Gärten noch Logis von 50—80 ₣ und über 100 ₣ mit 2 und 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Zu vermieten ist Ostern d. J. eine schöne 3. Etage Ritterstr. 34. Näheres daselbst.

Zu vermieten für Ostern d. J. 1) in Nr. 62 des Rennstädter Steinwegs ein Logis vorn heraus (3. Etage) zu 130 ₣, 2) in Reudnitz, Nr. 70 Leipziger Gasse ein dergl. zu 40 ₣.

Adr. Karl Schrey, Reichsstraße Nr. 28, III.

Zu vermieten ist pr. 1. April in bester Lage ein Logis von 3 Stuben, Küche, Bodenraum u. c. M. Ködtitz, Nicolaistr. 14.

Zu vermieten ist von Ostern ab die 3. Etage Rudolphstraße Nr. 6. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine halbe Etage, sofort oder Ostern zu beziehen, Preis 120 ₣, Frankfurter Straße Nr. 32.

Zu vermieten 2 Logis zu 50 und 70 ₣ Waldstraße 6 bei J. C. Freyer.

Karolinenstraße Nr. 8

ist das erhöhte Parterre von 4 Zimmern, 2 Kammern, mit Stallung und sonstigen Zubehör auf die Monate Februar und März billig zu vermieten. — Näheres daselbst.

Zu vermieten Grenzgasse 10 die 1. oder 2. Etage 140 und 120 ₣, 3 Zimmer, 3 Kammern u. c.

Gohlis. Eine Parterre-Wohnung mit Verkaufslocal in der Gartenstraße wird Ostern frei. Näheres Lindenstraße 74 daselbst.

In Plagwitz ist sogleich oder 1. April eine halbe erste Etage mit Garten zu vermieten. Näheres daselbst bei G. Ritterberg, dem Helsenkeller vis à vis.

Zu vermieten ist ein kleines Logis in Neuschönfeld. Näheres Ritterstraße Nr. 39 bei Winkler.

Gohlis, Eisenbahnstraße 133 sind sofort oder zu Ostern 2 kleine Familienlogis zu vermieten, 27 und 34 ₣.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine freundliche, kein meublierte Stube an einen anständigen Herrn äußere Hospitalstraße Nr. 13 parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine freundliche und geräumige Erststube mit separatem Eingang und Hausschlüssel, kann auch sofort bezogen werden u. Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube, separater Eingang nebst Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ein freundl. Stübchen mit Kammer, Nähe des bair. Bahnhofs. Lößniger Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer Karolinenstraße Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer für zwei Herren Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer Erdmannsstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Zu vermieten ist zum 15. Februar, auf Verlangen auch früher ein meubliertes Zimmer nebst Schlafstuben Mittelstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separ. Eingang und schöner Aussicht nach der Bahn Gerberstraße Nr. 10, im Hofe 3. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen Herrn Lindenau, Gartenstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und fogleich zu beziehen Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer, meßfrei, Sonnenseite, Poststraße Nr. 7, vorn heraus 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer an solide Herren Neukirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten fogleich an mehrere Herren eine gut meubl. Stube nebst Kammer. Näheres Naundörfchen 6—7, 1 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine neu ausmeublirte Stube an 1 oder 2 Herren mit Haus- und Saalschlüssel Elisenstr. 13b, 2. Et. l. v. h.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Schletterstraße Nr. 11 im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Februar ein unmeublirtes Stübchen hohe Straße Nr. 18, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist mitten in der Stadt ein fein meubl. Zimmer. Näheres Barfußgäschchen, Gewölbe von Herrn Hugo Weyding.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafstube an einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube, 2 Schlafstellen Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube Sternwartenstraße 41, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist für einen Herrn ein freundliches meubl. Stübchen Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett u. Hausschlüssel Weststraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Hausschlüssel Weststraße 25, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Kloststraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine meublirte Stube mit Alloven, meßfrei, Neukirchhof Nr. 45, 2 Treppen.

Eine gut meubl. Stube nebst Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, meßfrei, zu vermieten Salzgäschchen 7, 4. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine schöne freundliche Stube, fein meublirt, mit Saal- und Hausschlüssel, Canalstraße Nr. 1, 4. Etage (Gerhards Garten).

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, separat, Nicolaistraße Nr. 16 im Hof 3 Treppen.

Zu vermieten und fogleich oder später zu beziehen ist eine freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer in **äußerst gesunder Lage** und mit **prächtiger Aussicht versehen**. Näheres Körnerstr. 17, 3. Et. r.

Villig zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Hausschl. an Herren Goldhahngäschchen 3, 2. Etage.

Eine freundliche geräumige Stube, unmeublirt oder meublirt, nach Wunsch mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten

Sophienstraße Nr. 13, II rechts.

Sofort zu vermieten eine meublirte Stube mit Kammer für 2 Herren hohe Straße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Eine große freundliche Stube ist für einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten. Zu erfragen Georgenstr. 30, Hof links.

Ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis ist bei anständiger Familie Alexanderstraße Nr. 14, 2 Treppen links, sofort oder zum 1. Februar zu beziehen..

Eine Stube mit, auch ohne Kammer ist an einzelne Personen zu vermieten Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 85.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten an ledige Herren Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 3 Treppen.

Sofort oder zum 1. Februar ist ein freundliches, fein meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 3 b, II.

Ein Stübchen nebst Kammer ist einzeln oder zusammen an Mädchen zu vermieten Alexanderstraße Nr. 5, 4 Tr. links.

Eine Stube mit Alloven ist an 1 oder 2 Herren für monatlich 3 apf zu vermieten Thomasmäschchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an zwei oder drei Herren als Schlafstelle Markt 9, 4. Et. v. heraus links.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren als Schlafstelle Reudnitz, Gemeindegasse 101, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für zwei Herren als Schlafstelle, meßfrei, Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine heizbare freundliche Stube ist an einen soliden Herrn als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, kurze Gasse Nr. 90, 3 Treppen.

Eine freundl. Stube ist an ein paar Herren als Schlafstelle mit Hausschlüssel zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen, links.

Eine freundliche Stube ist für Herren als Schlafstelle zu vermieten. Näheres große Fleischergasse 25, Gewölbe Hrn. Lagner.

Eine Stube als Schlafstelle ist an einen soliden Herrn zu vermieten Johannisgasse Nr. 6—8, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist 1 Schlafst., sep. Eing., Hausschl., in einer meubl. Stube nahe der kath. Kirche Weststraße 68, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sofort 2 Schlafstellen in einem heizbaren Stübchen an Herren Burgstraße Nr. 26, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer heizb. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Nürn. Str. Seitengeb. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen, heizbaren Stube eine Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube sof. zu vermieten, separat, Erdmannsstraße 16 Hof parterre rechts.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen offen Zeitzer Straße Nr. 15, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Nicolaistraße Nr. 50, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Inselstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten ist an solide Herren eine Schlafstelle und ein separates Stübchen Markt 17 im Hof Treppe C 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Königsplatz 7 im deutschen Haus bei Busch.

Zu vermieten ist eine heizbare Schlafstelle Reudnitz, Küchengartengasse 132, 1 Treppe, fogleich zu beziehen.

Eine **Schlafstelle**, heizbar, ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für anständige Herren vorn heraus mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 2, 1 Tr. 3.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Reichsstraße Nr. 44 im Hof rechts 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen sind offen Kirchstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel sind zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Offen sind 1 oder 2 freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit separatem Eingang für Herren Thälstraße Nr. 12, 2. Etage bei Gerhardt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Arbeitsmädchen Friedrichstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel und separatem Eingang Grimma'sche Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube vorn heraus Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundlichen Stube Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.

Offen ist eine **Schlafstelle** Schützenstraße Nr. 10 im Hofe parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in heizbarer Stube für Herren Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen Inselstraße Nr. 15, im 2. Hofe eine Treppe links.

J

Offen

herr zu
Näheres

Offen

St. 10 in

Offen

steinweg

Offen

dritten St

Offen

im Seiten

Offen

chlüssel, f

Offen

Saal-, S

Offen

und Hau

Offen

für einen

Offen

Bühl M

Offen

mühlenstr

Offen

Offen

strasse N

Offen

wartung

Offen

höfe que

Offen

Seitenge

Offen

anständi

Ein c

Stube u

Preis

Ges

separat

Es i

geworde

T

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 21.]

21. Januar 1866.

Offen ist eine Schlafstelle und an einen soliden und pünktlichen Herrn zu vermieten.

Näheres kleine Windmühlengasse 11, Productengeschäft.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren Blumengasse Nr. 10 im Hofe parterre.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13 im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren mehrläufigen Stube große Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen Erdmannsstraße Nr. 7, 1 Treppe im Hofe.

Offen ist eine Schlafstelle in der Nürnberger Straße Nr. 8, im Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube, separat, mit Hausschlüssel, für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Offen ist eine mezzfreie separate Schlafstelle für Herren mit Saal-, Hausschlüssel und Kost Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle große Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, beliebig mit Kost, Thomasgäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, heizbar, separater Eingang und Hausschlüssel, Neudnit, Gemeindegasse 288, 3 Treppen.

Offen und sofort zu beziehen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn. Zu erfragen Thomaskirchhof 5, Meublesgesch.

Offen sind 2 Schlafstellen Leibnizstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist Schlafstelle für 2 Herren in einer freundl. Stube Brühl Nr. 3, Seitengebäude 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle. Große Windmühlengasse Nr. 15, Bierhalle, beim Haussmann zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Carlstraße Nr. 9, im Hofe 2. Treppe, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Karlstraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Sternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches die Aufwartung mit übernehmen kann, Zeitzer Straße 14, 4 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 26 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Tauchaer Straße 21, Seitengebäude rechts 1 Treppe links.

Offen sind noch einige freundliche heizbare Schlafstellen für anständige Herren Peterssteinweg Nr. 50 B, 4. Etage.

Ein anständiger solider Theilnehmer wird zu einer großen Stube und Kammer gesucht Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Preis 2½ M. pr. Monat pränumerando.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube, separat und Hausschlüssel, Brüderstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Gasthof zur goldenen Laute.

Es ist ein Abend auf meiner Worms-Riegelbahn frei geworden.

Heute

Mikroskopie
in der Centralhalle.
A. F. Junker.

Hôtel de Prusse.

Heute Sonntag den 21. Januar 1866:

Vorleste

Soirée v. Ernst Schulz
in dessen originellen
mimisch - physiognomischen Vorträgen und Dar-
stellungen der verschiedenen Völker - Rassen
und Nationen der Erde.

Eintrittskarten für nummerirten Platz à 15 M. und
nicht nummerirt à 10 M. sind außer Abends an der Kasse
vorher in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Uni-
versitätsstraße) und im Hôtel de Prusse zu haben.

Einlaß 7 Uhr. — Anfang halb 8 Uhr.

Morgen Montag den 22. Januar

Letzte Soirée.



Dienstag

Club
im Schützenhause.
Der Vorstand.



Vorläufige Anzeige.

Das Kränzchen der Buchbinder

findet Sonnabend d. 10. Febr. a. e. in der Centralhalle statt. D. G. B.

Für sämtliche

Schlosser, Maschinenbauer und Mechaniker.

Der diesjährige Ball wird Sonnabend den 10. Februar im Schützenhause abgehalten und sind hierzu Sonntags Nachmittags von 3—5 Uhr, Montags und Sonnabends Abends im weißen Adler Karten im Empfang zu nehmen. Gäste sind willkommen. D. V.

Louis Werner.

Heute 6½ Uhr.

E. Müller. Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Neudnit, Schulzens Salon.

H. Schmidt. Soirée dansante Tills Salon in Boltmarsdorf. 9 Uhr Cotillon.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert
der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Tonhalle.

Heute Sonntag Tanzmusik, dazu ergötzlich einladet

Bier ff. W. Block.

Schluss 31. Januar

Glas-Photographien-Kunstausstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Der neu erbaute **Gesellschaftssaal** auf der **Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig** ist in seiner provisorischen Einrichtung, die wir ihm für diesen Winter zu geben beschlossen haben, soweit vorgezogenen, daß er in den nächsten Tagen dem Gebrauche übergeben werden kann. Die damit zusammenfallende Vollendung der Hauptbauten wollten wir ohne Veranstaaltung einer kleinen Festlichkeit nicht vorübergehen lassen, die für **Sonnabend den 27. Januar** dieses Jahres Abends 7 Uhr mit **Concert**, einem einfachen **Abendessen** und darauffolgendem **Ball** bestimmt ist.

Das Nähere hierüber folgt durch Bekanntmachung unseres Restaurateur Herrn **Eduard Peitzsch**.

Wir laden zu dieser Festlichkeit die Herren Actionnaire sowie Freunde unseres Etablissements nebst deren Familien (Frauen und Töchter) ergebenst ein und sind uns durch diese eingeführte Gäste willkommen.

Leipzig, den 19. Januar 1866.

Das Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei.

Central-Halle.**Großer Volks-Maskenball**

Mittwoch den 24. Januar.

Billets sind zu haben bei Frau Witwe **Richter**, Barfußgäßchen 10, so wie beim Oberfellner in der Centralhalle. Herrenbillet 15 M , Damenbillet 10 M , Abends an der Tasse 20 M resp. 15 M . Jul. Jaeger.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute fünf Uhr, am Vorabend zu Lessings Geburtstag, **Vortrag**. Gegenstand: 1) über die „drei Ringe“ — (Nathan der Weise); — 2) Berlin und Madrid.

Ludw. Würkert.

Hotel de Saxe.

Heute Abend musikalisch-humoristische Abendunterhaltung vom Männerquartett **Harmonia**, wobei die neuesten Quartette, Soli's, Couplets, u. a. der Guckkastenmann, der politische Barbier, der Zufriedene, der Gleichgültige u. s. w. zum Vortrag kommen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ M.

Heute Sonntag declamatorische Abendunterhaltung, etwas Neues, von der Familie Müller. Herr Komiker Edelmann wird etwas Zeitgemäßes liefern. Dazu ff. Biere empfiehlt **H. Krell**, Hospitalstraße Nr. 13.

Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend **Concert** und komische Gesangsvorträge der neu engagirten Capelle unter Mitwirkung des Komikers und Schauspielers Herrn Schulz und Frau aus Russland. Anfang 6 Uhr. **C. G. Hiller**, Musidirector. Echt bayerisch Bier ff. 2 Mgr. Lagerbier Böhmisches extrafein.

Täglich früh Bouillon, Ragout am r., reiche Auswahl Speisen, wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

Colosseum.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik**. Anfang 4 Uhr.

Dabei empfiehle ich warme und kalte Speisen, frische Pfannkuchen, ff. Bier.

E. Prager.

Stötteritz. Gasthof zum goldenen Löwen. Heute Sonntag den 21. ds. **Tanzmusik**, wobei mit div. Speisen und kalten und warmen Getränken bestens aufwartet und freundlichst einladet **W. Müller**.

Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**. Dabei empfiehle ich Kuchen und Kaffee, diverse Speisen, ff. Biere und lädet ergebenst ein **C. Nöber**.

Gasthaus zum goldenen Stern in Crottendorf.

Heute Sonntag starkbesetzte **Concert-** und **Tanzmusik**, wobei mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken, vorzüglichem Lager- und Braubier bestens aufwartet **J. Kießling**.

Plagwitz.

Heute gutbesetzte **Tanzmusik**, dabei empfiehle ich Pfannkuchen mit ff. Füllle, Mandel- und Rosinenfülle, guten Kaffee, eine Auswahl Speisen u. vorzügliche Biere und lädet dazu ergebenst ein **M. Thieme**, fr. Düngefeld.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede

Aufang 3 Uhr.

Nach dem Concert Tanzmusik.

Gute Quelle Brühl 22.

Concert

unter Mitwirkung der Tyrolier Sängergesellschaft

Pitzinger aus dem Pusterthal.

Hierzu ladet ergebenst ein

E. G. Müller.

Aufang 6 Uhr. Entrée à 2½ Ngr.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Einlaß 3 Uhr, Aufang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

EDVOL.

Heute Sonntag den 21. Januar

Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommt 1½ Uhr: Napoleon-Marsch von Parlow (neu). Die dänische Wachtparade über ein Lied von Lumbye v. Walther (neu). Vis à vis-Quadrille v. Faust (neu). Aufang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Marien-Walzer v. Parlow (neu). Berg auf, Berg ab, Galopp von Faust (neu). Aufang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenek.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Aufang 3 Uhr.

Herrmann.

O D E O N.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Aufang 3 Uhr.

Das Musichor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Tanzmusik,

wobei wir mit Gänse- und Hasenbraten, andern warmen und kalten Speisen, ff. Gose und Lagerbier, selbstgebackenen Pfannkuchen mit guter Fülle bestens aufwarten werden.

Bartmann und Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Aufang 3 Uhr.

Das Musichor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musichor des IV. Jägerbataillons.

Aufang 3 Uhr.

C. F. Müller.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.

Aufang 4 Uhr.

J. A. Heyne.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Tanzmusik. Aufang 6 Uhr.

Eutritzscher! Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag starkbesetzte

Concert- und Ballmusik.

Aufang 3 Uhr. Das Musichor von A. Schreiner.

Concert-Entrée für Herren 1½ Ngr., Damen frei.

Lindenau,

Schulze's Salon.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Dazu div. Speisen, Kaffee und Pfannkuchen, feines Bier. Es ladet ergebenst ein

L. Schulze.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pfannkuchen mit feinster Füllle, Apfelpfannkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß so wie div. Kaffeekuchen.

Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten und andere Speisen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein J. Rudolph.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasenbraten und andere div. Speisen, feines Wernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Kleiner Kuchengarten.

Heute frische Pfannkuchen mit feinster Füllle so wie eine Auswahl Speisen, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein A. Turck.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute Abend

Louis Kraft,
Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Wildsuppe,

Truthahn farcirt mit Trüffeln empfiehlt für heute Abend Moritz Vollrath, alte Waage.

Hamburger Keller.

Täglich Real-Turtle-Soup.

Heute Abend Schellfisch mit Senfbutter.

Restauration C.F. Näther

Echt Bair. Bier

Ragout fln. Echt Bair. Bier

a Seidel 18 Pf. Petersstr. 22. a Seidel 18 Pf.

Speisewinne Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch

à Portion 2½ Ngr. von 1½ Uhr an.

Gute Quelle.

Heute stink Speckkuchen.

A. Grun.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert vom Musikchor C. Matthies.
Anfang 3 Uhr. — Nach Beendigung des Concerts Ballmusik.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag Concert- und Ballmusik von der Capelle Fr. Riede, wozu freundlichst einladet

Herrmann Hempel.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 21. Januar

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musichor von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, Biere ss., und bittet um gütigen Besuch ergebenst F. Friedrich.

Bergschlößchen

in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 21. Januar

Ballmusik.

wobei zu div. Speisen und Kuchen, Biere ss., und zu gütigem Besuch ergebenst einladet H. Fröhlich.

Ehonberg

Salon von J. L. Hascher

(sonst Zänkers Salon). Heute Sonntag den 21. Januar
von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen nebst Getränken, frische Pfannkuchen, Bayrisch und Lagerbier ss. und ladet zu recht zahlreichem gütigen Besuch ergebenst ein J. L. Hascher.

Connewitz.

Im Gasthof zum Sächsischen Haus

heute Sonntag den 21. Januar

von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen, ss. Getränken bestens aufwartet F. Seeger.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanzmusik, dabei empfehle ss. Pfannkuchen, div. Stolle, ss. Kaffee, vorzügliche Biere und eine Auswahl warmer und kalter Speisen und ladet freundlichst ein

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisekarte, frischem Kaffee und Pfannkuchen, ss. Gose und Lagerbier bestens aufwarte.

A. Braune.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Concert und Ballmusik so wie zu Pfannkuchen nebst gutem Kaffee, seiner Gose, guten Bieren ergebenst ein Friedrich Schreiber.

Restauration zum zoologischen Verkaufsgarten

empfiehlt sich gesälliger Beachtung.

Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeer- und Apricosenfülle,
div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügl. warme Getränke, ss. Bier sc. Von 6 Uhr an Tanzmusik. Schulze.

Café restaurant

zur freien Umschau in Schönefeld

empfiehlt zu heute sowie für nächstfolgende Tage Pfannkuchen mit feinsten Füllung und eine delikat schmeckende Tasse Kaffee.

Gustav Kühn.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisekarte von warmen und kalten Speisen guten Kaffee und Pfannkuchen, so wie ein gutes Töpfchen Lagerbier und bitte um zahlreichen Besuch.

F. Funke.

Gasthaus zur Stadt Leipzig in Reudnitz

empfiehlt heute eine Auswahl kalte und warme Speisen, Kaffee mit Kuchen und frische Pfannkuchen, Bayrisch à 15 ss., Lagerbier à 13 ss. Dazu ladet ein

W. Göhre.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfiehlt seine Vocalitäten einem geehrten Publicum hierdurch bestens und bemerke, daß nur die feinsten Chemnitzer Schlossbiere verzapft werden. Sonstige Getränke und Speisen in reichlicher Auswahl. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

N.B. Heute frische Pfannkuchen mit div. Füllen.

F. Borvitz.

Heute ladet zu Pfannkuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

F. A. Voigt, Nr. 1.

Café de l'Europe { Pfannkuchen, Käse- und Apfelsintorte, { Conditorei von

so wie vorzügliche Getränke empfiehlt

B. Weidler.

Grosses Joachimsthal.

Heute sauer Niederbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet

H. Gausche.

Conditorei und Café

von **G. Ferd. Lindner**, Windmühlenstraße Nr. 5,

empfiehlt täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, so wie eine reiche Auswahl seiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten u. s. w.
NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Des Burgkellers 9. Wochenkalender.

Sonntag: Ragout fin, Zander au four.

Montag: Roastbeef mit Madeirafauce.

Dienstag: Wildschweinskopf mit Remoladensauce. Musikalische Abendunterhaltung,

Mittwoch: Saure Rindskäldaunen.

Donnerstag: Puré-Suppe mit Schweinsohren. Freiconcert.

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonnabend: Schweinsknödel mit Klößen.

Gasthof zur goldenen Aue in Gaußsch

lädt zum Portionsschmaus nebst Ball ganz ergebenst ein.

C. Lehnert.

Restauration zum Johannisthal.

Eine reichhaltige Speiseliste, ein ausgezeichnet schönes Glas Bier und gute Bedienung empfiehlt bestens

M. Menn.

Von 5 Uhr an Vorträge der Capelle Hoffmann mit gewähltem neuen Programm.

D. O.

Gente Allerlei, { empfiehlt **M. Köckritz** { **Dresdner Feldschlößchenbier,**
gefüllten Truthahn ic. } Quandts Hof. eingebraut nach Wiener Art ff.

Bayerische Bierstube, Mittagstisch im Abonnement,

empfiehlt unter Anderm heute Mittag und Abend polnischen Poniatowsky-Braten sowohl in als außer dem Hause. —
Bayerisch und Lichtenhainer in bekannter Güte. Ergebenst ladet ein E. Kannsdörfer, Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

W. Rabenstein { Heute früh **Ragout fin en Coquille.** | **Neumarkt 40.**
Abends Stangen-Spargel.
Bayerisch Bier à 2 % ganz ausgezeichnet.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfiehlt heute von 10 Uhr an **Ragout fin en coquille.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh Ragout fin, reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. Salvator- und Lagerbier von bekannter Güte.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten { empfiehlt heute früh **Ragout fin** (in Pastetchen à la Romaine)
so wie Abends Mockturtle-Suppe und Roastbeef mit Madeirafauce nebst ausgezeichnetem Lagerbier und
ff. Döllnitzer Gose in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien.

Echt Bayrisch unübertrefflich, desgleichen **Waldschlößchen-Bier.**

Abend Mockturtle, wie bekannt, vorzüglich, früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Möbius.

Burgstraße 24, O. Krahl, Burgstraße 24.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Abends gefüllten Kapanner mit Trüffelsauce, Hasen, Karpfen polnisch,
echt Bayerisch und Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ff.

Zills Tunnel. Heute früh von 10 Uhr an Speck- und Zwiebelfuchen,
wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Zugleich empfiehle ich Bonillon und seines Bier.
Carl Fischer, Neumarkt 29.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet **Gösswein.**

Gente Speckkuchen empfiehlt von 1/2 10 Uhr an die Restauration zu Bärmanns Hof, große Fleischergasse 10—11.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends zu verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein
NB. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei ist ausgezeichnet.

d. O.

Speckkuchen von 10 Uhr an empfiehlt C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Höhe Lilie, Neumarkt Nr. 14. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. Biere ff.

Verloren

auf letzter Tunnel-Maskerade eine blaue Schärpe. Abzugeben gegen Belohnung und Dank Leibnizstraße 54 b, 1. Etage links.

Verloren wurde ein Kinder-Gummischuh vom Grunma'schen Steinweg, Promenade nach der Pachhofgasse. Abzugeben gegen Belohnung Hospitalstraße Nr. 8, 1. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend 6 Uhr auf dem Wege vom Sophienbad bis an das Schloß ein **Velzfragen.**
Gegen Dank und Belohnung abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren am 18. Januar Abends vom Gewandhause bis zum Königsplatz, mutmaßlich aber im Gewandhause selbst, ein wollener Herrenshawl grau und schwarz meliert. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Castellan Herrn Duasdorf.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag ein Beibuch. Es wird dringend gebeten es gegen Dank und Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Verloren wurde vom Markt bis Fleischergasse ein grünes Buch von Eugen Sue. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Friedrich Schöne, Katharinenstraße Nr. 19.

Verloren

wurden vor mehreren Tagen 160 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ in Banknoten, worunter eine zu 100 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Sie waren enthalten in einer cylinderförmigen mit braunem Leder überzogenen blechernen Kapsel zu 50 Napoleon, worauf in goldner Ziffer 1000 gedruckt war und Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 4, 3 Treppen.

Verloren wurde vor einigen Tagen von der Reichstraße am Burgkeller vorüber, über den Naschmarkt nach dem Markte ein kleiner massiver goldner Siegelring mit Carneol, worauf 2 Hände mit Palmenzweigen eingeschnitten. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben auf der Dresdner Straße im Café Hanisch.

Verloren wurde ein Einstechelamm. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Verloren wurden 2 Schlüssel von der II. Fleischergasse bis zur Poststraße, gegen Belohn. abzugeben Poststraße Nr. 10 part.

Verloren wurde Freitag Abend beim Verlassen des Theaters eine Cigarrentasche nebst einer Studentenkarte. Abzugeben gegen Belohnung Weststraße Nr. 55, 2. Etage.

Verloren wurde den 19. ds. Nachmittag gegen 4 Uhr von der Königstraße bis zur Post ein braunes Portemonnaie mit Stahlbügel, innwendig roth, enthaltend 2 Cassenbillets und ungefähr 20 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ einzelnes Geld. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Franz Bangenberg im Geschäft Grimma'sche Straße.

Verloren wurde von Nr. 13 Centralstraße bis zur Centralhalle eine brauner Herzkragen mit schwarzem Seidenfutter. Abzugeben gegen gute Belohnung Nr. 13 Centralstraße 2 Treppen.

Verloren ist am 17. ds. eine schwarze Pferdedecke. Ueberbringer erhält 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Belohnung Grimm. Straße 31, 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Thomaskirchhof bis in den Brühl eine goldene Broche, Schlangenform. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl 41, im Hof 2 Treppen.

Verloren wurde am Freitag in der 7. Stunde vom Rosplatz, Schrötergässchen, Windmühlenstraße und Emilienstraße eine Mantille. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Königsplatz 19 b. Hausm.

Verlaufen hat sich eine junge weiße Pudelsündin mit Reudnitzer Steuerzeichen H 5, auf den Namen Finette hörend. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung Reudnitz, kurze Gasse 89 B, 1 Treppe abzugeben.

Verlaufen hat sich ein kleiner Affenpinscher, gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gefunden wurde auf dem Thomaskirchhof ein Portemonnaie mit Inhalt, abzuholen bei Witwe Hahn, II. Windmühleng. 11.

Ein Coupon wurde in meinem Geschäftslocal gefunden.

F. Schelbach.

An Herrn v. Cotta in Stuttgart!

Sie haben in den deutschen Zeitungen einen höchst leidenschaftlichen Artikel erlassen, und zwar deshalb, daß, wie Sie vermeinen,emand es wagen könnte, Ihre „geheiligten Privilegien“ auch nur eine Stunde vor deren Ablauf anzutasten.

Sie warnen den Buchhandel und das Publicum vor der Schiller-Ausgabe des Unterzeichneten, die Sie als Nachdruck zu bezeichnen belieben und stellen uns Allen die „gesetzlichen schweren Strafen“ in Aussicht.

Beruhigen Sie sich, Herr v. Cotta! Sie haben sich ganz unnützer Weise alterirt; der Unterzeichnete wird nur das thun, wozu er die gesetzlichen und rechtlichen Befugnisse hat, und halten, was er verspricht; aber er erklärt Ihnen heute schon, daß Ihre bombastischen Redensarten ihn nicht hindern werden, eine bessere Ausgabe der Schiller'schen Werke zu liefern, als Sie es jemals im Stande sein dürften; denn für die Zukunft wird das bloße Aufdrucken Ihrer Firma auf dem Titelblatte das deutsche Publicum schwerlich veranlassen, Ihre Ausgabe irgend einer andern vorzuziehen.

Wenn Sie aber die Behauptung aufstellen, daß Ihr Privilegium Ihnen nicht in Ihrem eigenen Interesse, sondern in dem der Hinterbliebenen des großen Dichters erhellt worden sei, so ist dies jedenfalls die plumpste Ente, die jemals dem Publicum vorgesetzt worden ist. Sie sprechen von einer Ehrenschuld, die durch Ertheilung des Privilegiums an Sie, gegen die Erben des großen Dichters abgetragen worden sei. Das mag Ihrer Ansicht nach wohl richtig und gut sein, aber wir fragen: „Ist durch das Privilegium wirklich eine Nationalschuld an die Hinterbliebenen Schiller's abgetragen worden und haben Sie die Hunderttausende von Gulden, mit deren Zahlung an die Erben Schiller's Sie prahlen, etwa freiwillig und großmuthig auf dem Altare nationaler Dankbarkeit niedergelegt oder einfach deshalb, weil der Contract mit den Erben Sie hierzu nöthigte? Und hätten Sie nicht gern noch einmal ein paar Hunderttausend Gulden hergegeben, wenn Ihr Privilegium womöglich bis zum jüngsten Tage verlängert worden wäre? Die Sorge um Abtragung der „Ehrenschuld gegen die Erben Schiller's“ hat Sie sicherlich bei Ihrer Bemühung um die Verlängerung des Privilegiums nicht sehr schwer gedrückt, denn Sie wissen, daß Sie diese ruhig der Deutschen Nation überlassen könnten; sie würde den Hinterlassenen sicher getreulich beigestanden haben, wenn sie ihrer Hülfe bedürft hätten.“

Sie sprechen von einer Aufgabe, die Sie als Verleger von Schiller's Werken erfüllt hätten. Mir ist außer von der einzigen, daß Sie sich Ihr Sädel vermittelst Ihres Privilegiums tüchtig gefüllt haben, keine weitere bekannt. Wenn Sie aber wirklich noch eine andere haben, warum halten Sie damit so lange zurück, warum bringen Sie Ihre, schönere, correctere und noch wohlfeilere Ausgabe, die Sie nach 1868 verheißen, nicht schon heute?

Während Sie übrigens den Unterzeichneten der groben Unwahrheit und Täuschung zu zeihen versuchen, sprechen Sie gleichzeitig selbst eine große Lüge aus und suchen gerade selbst alle Welt zu täuschen, indem Sie sich als den allein berechtigten Verleger Schiller'scher Werke darstellen, obgleich Ihnen nicht unbekannt war, daß gerade der Unterzeichnete im Besitz Schiller'scher Geistes-Producte aus seiner frühesten Jugend-Periode ist, deren Veröffentlichung Ihnen weder während Ihres Privilegiums noch nach dessen Ablauf zusteht. Sie suchen gerade durch Ihre Ankündigung selbst das Publicum zu täuschen, indem Sie behaupten, es dürfe keine andere Schiller-Ausgabe vor Ablauf des künftigen Jahres erscheinen.

Wenn Sie aber von einem Journale sprechen, „das nicht werth ist, als Enveloppe zu dienen“, so verwechseln Sie dieses wahrscheinlich mit Ihrem soeben selig entschlafenen „Morgenblatt“. Sie vergessen aber dabei, daß wenn Sie dieses Ihr persönliches Urtheil auf mein Journal bezogen haben wollen, Sie nothwendig einer der eifrigsten Leser desselben sein müssen, da Sie dessen Werth so minutiös feststellen, andernfalls würde ja Ihre Behauptung ebenso leichtfunning, wie unverhünt sein.

Das Publicum verweise ich einfach auf den in allen Buchhandlungen ausliegenden Prospect, und werde alle weiteren Auslassungen Ihrerseits vollständig ignorieren.

A. H. Payne.

Verlosung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die unterzeichneten Frauen beabsichtigen Ende April dieses Jahres zu Gunsten der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eine Verlosung von freiwillig hierfür gefertigten weiblichen Arbeiten und anderen als Schenkung eingegangenen Gegenständen zu veranstalten und richten an die gesamte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere die Frauen und Jungfrauen die Bitte, sie hierbei freundlichst zu unterstützen und die zu diesem Zwecke überlassenen Arbeiten oder Gegenstände bis spätestens den 15. April an eine der unterzeichneten Frauen, bei welchen auch Lose zu 10 Ngr. entnommen werden können, abzuliefern.

Franziska Bäseler (Nicolaistraße 46) — Wella Hirzel (Colonnadenstraße 14 b) — Auguste Joseph (Emilienstraße 1) — Amalie Neubert (Alte Burg 14) — Bertha Oppenheimer (Rudolphstraße 1) — Emmeline Sachse (Elsterstraße 12) — Friederike Sonnenkalb (Wiesenstraße 26).

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1866.

1 Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befinden sich gegenwärtig für kurze Zeit ausgestellt

Der Blaueisgletscher auf dem Stockfalter

mit der Moräne und dem Felsensturz in der Nähe von Berchtesgaden, im Hintergrunde das Neitalpgebirge mit den Mühlsturzhörnern (einige Gletscher Bayerns).

Aufnahmepunkt 7800 Par. Fuß über dem mittelländ. Meere,
von W. Wex in München,
Preis 1600 fl. ö. W.

und das neueste Bild von

C. F. Lessing in Carlsruhe,
Mondabend, Partie bei Walkenried, angekauft von den Kunstvereinen westlich der Elbe
für 1000 Thaler.

Ferner:
Kind im Walde, Ölgemälde von Wilh. v. Kaulbach in München.

Volksversammlung im Odeon

Dienstag den 23. Januar Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Discussion „über unsere Zukunft“, eröffnet durch Vortrag Herrn Richters aus Dresden.
Rechte Gallerieseite ist für Damen offen.

Im Auftrage des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins: Der Bevollmächtigte.

SCHWEIZER-GESELLSCHAFT. General-Versammlung Sonntag den 21. Januar Abends 7 Uhr
im Schützenhause.

Sur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter erlaubt sich seinen verehrten Kunden hiermit ganz
ausdrücklich anzusegnen, daß meine Ware von jetzt ab nur durch
mich oder meine Frau an meine werten Kunden abgegeben wer-
den wird, da anderes Fabrikat zu wiederholten Malen unter meinem
Namen zum Verkauf gebracht worden ist.

Zöbigler, im Januar 1866.

D. Lengacher, Schweizer.

Am Freitag den 19. dieses Monats hat sich in
einem Hause in der Lauchaer Straße ein Mann in
den besten Jahren, anständig gekleidet, ein Buch in
der Hand tragend, herumgetrieben und sich dabei
gegen 2 Kinder, Mädchen, unzüchtige Zumuthungen
erlaubt. Der Betreffende mag sich hüten das frag-
liche Haus noch ein Mal zu betreten, es sollte ihm
dies schlecht bekommen!

An S. P.

Wie ist denn die Geschichte mit dem Brillant am
kleinen Finger stecken?

Unterm ersten und letzten Buchstaben Ihres Familiennamens
liegt meine Karte poste rest. Bitte, wenn Sie dieselbe erhalten
haben, Mittags um Zeichen!

Herrliche Gratulation unserm alten Freund Hermann Löwe
zu seinem heutigen Geburtstage.

Keine Ruh bei Tag und Nacht. —

Ein dreifach donnerndes Hoch der Madam E. Nühl zum
heutigen Wiegenseste. Alte Liebe rostet nie.

Meinem Freund Gustav S. gratulirt von ganzem Herzen
B. B.

Seinem lieben Gustav S.....r gratulirt zum heutigen
Wiegenseste. S. S.

Ich erkläre hiermit laut der Freitag-Annonce im Betreff des
diesjährigen Fleischerballes, daß es nicht von mir ausgeht, hiermit
zur Beruhigung aller. Hermann Richter.

Generalversammlung der Fleischer-Innung

Montag den 22. Januar Nachm. 4 Uhr im Chemnitzer Schlosskeller,
wozu die Mitglieder ergebenst einladen S. Ockert, Obermstr.

Psalterion.

Diejenigen, welche bereits als active (ausübende) Mitglieder
beigetreten sind oder als solche noch beitreten wollen, werden höf-
lich ersucht, sich Sonntag Vorm. 10 Uhr Petersstraße im
Hirsch 1 Treppe (Modern. Ges.-Gymn.) einzufinden.

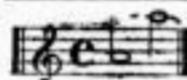
Der Vorstand.

„Klapperkasten“.

Heute Sonntag den 21. Januar im Hotel de Pologne 1. Etage
Gesellschaftsabend. Anfang 8 Uhr.

Zur Nachricht: 1) Ein fremder Künstler als Guest. 2) Ausgabe
der Gastbillets für den nächsten Musikabend.

Der Vorstand.

 Heute Abend 7 Uhr
gesellige Zusammenkunft mit Damen im Vereinslocal.

Die Verlobung meiner Tochter Elisabeth mit dem Kauf-
mann Herrn Charles Schumann in Marseille nur hier-
durch anzeigen.

Fribourg (Suisse).

R. verw. Vendomagy.

Elisabeth Vendomagy,
Charles Schumann.

Fribourg (Suisse).

Marseille.

Dan f.

Allen lieben Verwandten und Freunden unsern herzinnigsten
Dank für den reichlichen Blumenschmuck und die liebvolle
Theilnahme bei der Beerdigung unseres guten Vaters und
Schwiegervaters, Johann Christian Rein. Innigen
Dank dem Herrn Pastor Dr. Gräfe für die trostreichen
wahrhaft erhebenden Worte am Grabe, sowie tiefgefühltesten
Dank Herrn Dr. med. Kirsten für seine rasilose Thätigkeit;
auch unsern herzlichsten Dank allen Denen, die dem Ver-
bliebenen zu seiner letzten Ruhestätte die Ehre erwiesen
haben.

Leipzig, den 20. Januar 1866.

Marie Therese Hoffmeister geb. Rein.
C. A. Hoffmeister als Schwiegersohn.

Dank.

Für die Beweise der Liebe an meinem Geburtstage sage ich
öffentliche Dank. Dank dem Musichor des Herrn Dir. Hellmann
in Leipzig; Dank dem hiesigen Männerchor, dem Turn-Ge-
sangvereine und einigen meiner Schülerinnen. Der Herr, der Alle
begnügen kann, wolle sie reichlich segnen!

Groß-Böhmer, den 20. Januar 1866.

A. Schulze, Cantor.

Für den so reichen Blumenschmuck am Begräbnistage unserer
guten Tochter und Schwester Antonie Beyer, so wie edlen
Wohlthäterinnen, Freunden und Bekannten sagen wir hierdurch
unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 17. Januar 1866.

Bew. Auguste Beyer, Mutter.
Emilie Arnold geb. Beyer, Schwester.

Für die innige Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Dr. med. Herrn Herberg für seine rastlosen Bemühungen.

Leipzig und Markranstädt den 20. Januar 1866.

Die Familie Gräfisch.

Heute Morgen 6 Uhr erlöste Gott unsere gute Gattin und Mutter, Amalie Seitz, von ihren langen Leiden in ihrem 64. Lebensjahre. Freunden und Bekannten dies, nur hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, am 20. Januar 1866.

Die Hinterlassenen

J. Seitz, als Gatte,
Rob. Seitz, als Sohn.

Gestern Vormittag 1/212 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser guter Vater und Schwiegervater Friedrich Louis Bentler in seinem 65. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies Verwandten und Freunden hiermit an

Leipzig, den 21/1. 1866. die trauernden Hinterbliebenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindsfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Unangemeldete Fremde.

St. Durchl. der Fürst Reuß-Lößnitz n. Ges.
a. Köstritz, Restaur. d. Thüringer Bahnhofs.
Apte., Kfm. a. Krakau, und
Achtfäldt, Insp. a. Schl. Stein, St. Töln.
Ansächer, Kfm. a. Neustadt, grüner Baum.
v. Boos, Ratsbes. n. Fr. a. Halberstadt, und
Bergbaus, Kfm. a. Wismar, Hotel de Baviere.
Brodhaus, Kfm. a. Opladen, und
Bachhaus, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.
Bendt, Kfm. a. New-York, und
Bodenheim, Kfm. a. Allendorf, Rosenkranz.
Beyer, Fabr. a. Hof, goldnes Einhorn.
Bothe, Frau Privat. a. Hamburg, und
Bülow, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Beyer, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Buttler, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Becker, Frau Kent. a. München, St. Nürnberg.
Bernard, Photograph a. Kiel, und
Bormann, Svediteur a. Hamburg, gr. Baum.
Bölsfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Clemmer, Beamter a. Eisenberg, Stadt Töln.
Dödgemüller, Kfm. a. Halle, H. zum Palmbaum.
Gadler, Kfm. a. Nürnberg, weißer Schwan.
Gickel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Gebeling, Kent. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Fabrisch, Fabr. a. Prag, Hotel de Baviere.
Gottschalk, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Grünbaum, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Homb.
Greifswald, Kfm. a. Bordeaux, Hotel de Russie.
Gos, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Genthe, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
Hoffmann, Kfm. a. München, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
Hoppe, Privat. a. Bamberg, Hotel de Baviere.
Hager, Kfm. a. Verviers, Hotel de Pologne.
Hahn, Obersteiger a. Eisleben, goldner Elephant.

v. Hünersdorf, Fr. Baron. a. Braunschweig, und
Hanwald, Kfm. a. Reichenberg, H. zum Magdeburger Bahnhof.
Hartmann, Director a. Dresden, und
Heinsius, Postmstr. a. Neustadt b/Stolzen, H. zum Dresdner Bahnhof.
Hauffe, Fr. a. Frohburg, Hotel de Prusse.
Hüppner, Mühlenbes. a. Waldenburg, und
Hallen, Künstler a. London, grüner Baum.
Hergensohn, Kfm. a. Odessa, Lebe's Hotel garni.
Hohenstadt, Techniker a. Chemnitz, und
Heine, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
Hohlweg, Kfm. a. Böhmen, Stadt Töln.
Jeremias, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Juilli, Kfm. a. Bergen, Stadt Hamburg.
Jehring, Künstler a. Stadt-Ilm, grüner Baum.
Kreischmann, Kfm. a. Berlin, König, Kfm. a. Sömmersda,
Kadoch, Chemiker a. Breslau, und
Kaufmann, Fabr. a. Brünn, Hotel zum Palmbaum.
Krämer, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Koch, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Kunz, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Kell, Directionstrath a. Chemnitz, St. Nürnberg.
Kehler, Student a. Wien, Brüsseler Hof.
Langenscheidt, Kfm. a. Wismar, Hotel de Baviere.
Leysath, Kfm. a. Berlin, H. zum Palmbaum.
Lambert, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Laurent, Kfm. a. Weimar, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Lange, Globes. a. Dresden, Stadt Wien.
Larché, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Prusse.
Mendel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Maudisch, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Dresden.
Mühlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
Wallot, Kfm. a. Oppenheim, und
Wezel, Kfm. a. Eger, Hotel zum Palmbaum.
Wolfsberger, Kfm. a. Nept, Stadt Töln.
Zimmer, Kfm. a. Schwedt, Stadt Gotha.
Siepmannssohn, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Januar. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 151^{1/2}; Berl.-Anh. 217^{3/4}; Berlin-Potsd.-Magd. 195^{1/4}; Berlin-Stettiner 133^{3/4}; Bresl.-Schweidn.-Freib. 140^{2/8}; Töln-Mind. 167^{1/2}; Cosel-Odb. 63^{1/4}; Galiz. Carl-Ludwig 83^{1/4}; Mainz-Ludwigshafen 139^{7/8}; Medlenb. 75^{1/2}; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69^{3/4}; Oberschl. Lit. A. 175; Destr.-Franz. Staatsb. 110^{1/2}; Rhein. 128^{3/4}; Südbahn (Vom.) 112; Thür. 137^{1/2}; Warschau-Wiener 66^{1/8}; Preuß. Anleihe 5%; 104^{3/8}; do. 4^{1/2}% 100^{5/8}; do. St.-Sch.-Scheine 3^{1/2}% 88^{1/2}; Destr. Nat.-Anl. 63^{7/8}; do. Cred.-Loose 73^{3/4}; do. Loose von 1860 81^{1/2}; do. von 1864 50; do. Silber-Anleihe 67^{1/2}; do. Bank-Noten 96^{3/8}; Russ. Prämiens-Anleihe 90^{1/8}; do. Polnische Schatzoblig. 67^{1/2}; do. Bank-Noten 78^{1/4}; Amerik. 70^{1/8}; Darmst. do. 91^{3/4}; Dessauer do. 88^{1/2}; Disc. Comm.-Anth. 99^{1/4}; Genfer Cred.-Act. 36^{1/8}; Geraer B.-Act. 107^{1/2}; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 85; Klein. do. 101^{3/8}; Preuß. B.-Anth. 154^{1/4}; Destr. Cred.-Act. 72^{1/4}; Sächsische Bank-Actien 100^{1/2}; Weim. Bank-Actien 102^{1/2}. Wechsel. Amsterdam. f. S. 143^{3/8}; Hamb. f. S. 152^{7/8}; do. 2 M. 151^{1/2}; London 3 M. 6.21^{1/4}; Paris 2 M. 80^{7/12}; Wien 2 M. 95^{1/4}; Frankfurt a/M. 2 M. 56.22; Petersburg f. S. 86^{1/4}; Bremen 8 Tage 110^{1/2}. Stillest. Wien, 20. Januar. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen 66.80; Metall. 5% 63.20; Staatsanl. v. 1860 84.85; Bank-

Act. 760; Act. der Creditanstalt 151.30; Silberagio 104.80; London 104.50; f. f. Münzduc. 4.99. Börsen-Notirungen v. 19. Januar. Metall. 5% 63.15; do. 4^{1/2}% —; Bankact. 757; Nordbahn 158.20; mit Verloosung v. J. 1854 78.—; Nation.-Anl. 66.60; Act. der St.-E.-Gesellsch. 172.30; do. der Cred.-Anl. 151.70; London 104.85; Hamburg 78.30; Paris 41.80; Galizier 174.50; Act. d. Böh. Westb. 151.50; do. d. Lomb. Eisenb. 175.—; Loose d. Creditanst. 116.50; Neueste Loose 84.90. London, 20. Januar. Consols 87^{1/4}. Paris, 20. Januar. 3% Nente 68.62. Ital. neue Anleihe —. Ital. Nente 62.62. Credit-mobilier-Actien 830. 3% Span. 34. 1% Span. —. Silber-anleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Actien 411.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 421.25. — 347.50, 346.50, ziemlich fest beschränkt, 68.60, 68.55, 68.65.

Berliner Productenbörse, 20. Januar. Weizen pr. 2100 Pf. loco 50—75 % nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 32—43 % nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13^{11/12} %, pr. d. M. 13^{11/12}, April-Mai 14^{7/12}. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 48^{1/4} %, pr. d. M. 48^{1/4}, Frühj. 48^{1/2}, Mai-Juni 49^{3/8}. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 16^{1/4}, pr. d. M. 16^{1/4}, Januar-Februar 15^{23/24}, April-Mai 15^{5/8}, Mai-Juni 15^{1/8}.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/211 — 1/212 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.

Gestern Abend 1/29 Uhr entschlief nach langerem Krankenlager mein geliebter Mann, Gust. Adolph Köhler, was ich tief betrübt hiermit anzeigen. — Leipzig, den 20. Jan. 1866.

Friederike Köhler geb. Engler nebst Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3/44 Uhr verschied plötzlich sanft nach kurzem Krankenlager in seinem 70. Lebensjahre der

Stadtsteuer-Cassirer emer. Carl Heinrich Stöpe.

Wir theilen diese traurige Nachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch mit und bitten um stilles Beileid.

Leipzig, den 20. Januar 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen halb 1 Uhr entschlief sanft und ruhig mein jüngstes Kind und folgte seinem vor 14 Tagen vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 20. Januar 1866.

Die trauernde Mutter

Johanne Keller geb. Weißflog.

Der Vorstand. Schaefer.